

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 152.

Sonnabend den 1. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Zufolge einer von dem Königl. Ministerium der Justiz erlassenen, im Justizministerialblatte Nr. 7 vom gestrigen Tage abgedruckten General-Berordnung vom 9. dieses Monats wird bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte, wie bei anderen Untergerichten

versuchsweise die Geschäftszeit

von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags

ununterbrochen dauern.

Für die Zeit von Nachmittags 3 Uhr bis zum Schlusse der Gerichtszeit, Abends 6 Uhr, werden zu Erledigung dringender und unaufschieblicher Geschäfte Gerichtsbeamte im Zimmer Nr. 49. der II. Etage des Bezirksgerichtshauses zu finden sein.

Der Verkehr des Publicums mit den Cassenbeamten hat Nachmittags um 2 Uhr aufzuhören.

Auf die Zeit und Dauer der öffentlichen Gerichtsverhandlungen hat die Veränderung der Geschäftszeit keinen Einfluß.

Leipzig, den 25. Mai 1867.

Das Königl. Bezirksgericht.

Dr. Rothe, Stellv. d. Dir.

Bekanntmachung.

Der Flossplatz und der Schleusiger Weg von der Spießbrücke bis zur Braustrassenbrücke wird vom 1. Juni an bis zur Vollendung des daselbst auszuführenden Schleusenbaues für Fuhrwerk gesperrt.

Leipzig, den 31. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Von den zeitlich mit dem Gute Pfaffen- und Betscher Markt gelegenen Feldern sollen:

- 1) 30 Acker 295 □ R. Parzelle Nr. 2697 zwischen dem Gohliser Wege, der Halle'schen Chaussee und dem von Pfaffen- und Betscher Markt nach dem sogen. Kreuze führenden Feldwege, wovon in diesem Jahre 19²/₃ Acker mit Korn, 8¹/₃ Acker mit Weizen bestellt sind und das Uebrige unbestellt ist;
- 2) 23 " 140 " der Parzellen Nr. 2733/34 rechts an der Eutritscher Straße bis an die Thüringer Eisenbahn, wovon in diesem Jahre 19²/₃ Acker mit Korn bestellt sind, das Uebrige als Futung benutzt wird;
- 3) 36 " 282 " der Parzelle Nr. 2736 an der Magdeburger Eisenbahn hinter und neben dem Wachsstockplatze von Öhring & Böhm, wovon in diesem Jahre 5¹/₆ Acker mit Korn, 7¹/₆ Acker mit Rüben, 14¹/₁₀ Acker mit Raps bestellt sind, der Rest zur Bestellung mit Gerste bestimmt war;
- 4) 34 " 216 " der Parzelle Nr. 2740 an der Rodauer Straße gegenüber dem Berliner Bahnhofe, wovon in diesem Jahre 16¹/₂ Acker mit Korn bestellt sind und das Uebrige Brache ist;
- 5) 4 " 253 " der Parzelle Nr. 2742 ebendasselbst vor der Guanofabrik;
- 6) 17 " 226 " Parzelle Nr. 2747 zwischen der Rodauer Straße und dem sogen. hölzernen Sandweg, in diesem Jahre mit Hafer bestellt;
- 7) — " 286 " Parzellen Nr. 2751 u. 2757 an der Berlin-Anhalter Eisenbahn, in diesem Jahre mit Hafer bestellt;
- 8) 1 " 57 " der Parzellen Nr. 2753 u. 2755 ebendasselbst am Ende des Bahnhofes, Brache;
- 9) 8 " 5 " der Parzelle Nr. 2759 hinter der Berlin-Anhalter Eisenbahn nach der Parthe zu, unbestellt,

in den vorausgeführten einzelnen Plänen auf die 9 Jahre 1868 bis mit 1876 an die Meistbietenden verpachtet werden

Die Uebergabe der zu verpachtenden Felder erfolgt bez. nach abgebrachter Ernte.

Wir fordern Pachtlustige auf, Freitag den 7. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschließung wird dem Rathe vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen so wie die Flurkarten können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig 29. Mai 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Durch die unterzeichnete Marstallverwaltung soll Mittwoch den 5. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im Hofe des Johannis-Hospitals ein braunes Reitpferd gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, den 31. Mai 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Marstallverwaltung.

Ein Ball in Paris.

Die „R. Ztg.“ giebt folgende Schilderung von dem schon vorher viel besprochenen Ball der österreichischen Gesandtschaft in Paris, der am 28. Mai stattfand. Die hohen Herrschaften trafen gegen 11 Uhr ein. Das Bottschafts-Hotel und die gegenüber liegende Mairie waren glänzend beleuchtet, und der Theil der Straße Grenelle St. Germain, wo die Bottschaft liegt, war fast taghell. Eine ungeheure Menschenmenge, wohl an 2- bis 3000 Personen, war durch den hellen Glanz herbeigelockt worden. Sie wurde von einer unzähligen Masse von Polizeiagenten und Garde de Paris zu Pferde im Zaume gehalten. Durch die Straße selbst durfte Niemand passiren. Die Menge war, wie immer in Paris, ziemlich guter Laune und riß Wipe auf Wipe. Große Heiterkeit erregte ein Kohlenmann, der mit einem Sad Kohlen auf dem Rücken

sich einen Weg durch die Menge bahnte, und auf das Hotel zugeing. Die Polizeidiener wiesen ihn mit Entrüstung zurück; er lag aber höchst energisch; „ils n'ont plus de charbons“ und trat dann stolz, wenn auch von der Last gebeugt, in das Bottschafts-Hotel. Ein Viertel nach zehn Uhr wurden die Thore des Bottschafts-Hotels geöffnet und nun begann ein ungeheures Wagengedränge. Viele Herren und Damen, denen das Warten in ihren Wagen zu lang wurde, stiegen aus und legten den Rest des Weges zu Fuß zurück. Besonders ergöhte dabei die Menge, daß die Damen sich von ihren Bedienten die Schleppe ihrer Kleider tragen ließen, und viele feine Herren machten sich schnell davon, um den Stacheln zu entgehen, die ihre Waden erregten. Einige Minuten vor 11 Uhr kam der Herzog von Edinburgh mit Lord Cowley angefahren; sie befanden sich im Wogen der englischen Bottschaft; ihnen folgten der Kronprinz und die Kronprinzessin von

Preußen nebst Gefolge in kaiserlichen Hofwagen; dann kamen der König und die Königin der Belgier in ihrer eigenen Equipage mit einem Vorreiter (dem einzigen, den man gestern sah), kurz darauf die Prinzessin Mathilde und zuletzt der Kaiser und die Kaiserin mit ihrem Gefolge. Die Kaiserin grüßte die auf der Straße versammelte Menge, doch wurde nur wenig, man kann beinahe sagen gar nicht gerufen. Fürst und Fürstin Metternich empfingen die hohen Herrschaften am Eingange des Hotels und geleiteten sie in die Säle. Den Glanzpunct derselben bildete, wie auch bei Lord Cowley, der hinter dem Hotel liegende Garten. Man hatte auf der einen Seite desselben einen ungeheuren Ballsaal erbaut und neben demselben ein großes Zelt errichtet, das als Speisesaal diente. Dasselbe war in zwei Abtheilungen getheilt, von denen die eine für das Souper der hohen Herrschaften bestimmt war. Einen feenhaften Anblick bot der Ballsaal dar. Derselbe war auf wunderbare Weise decorirt, zehn große Kronleuchter mit Wachlichtern erleuchteten ihn. Diese Wachlichter warfen einen äußerst hellen Schein, und die Fürstin Metternich machte Jedermann auf die „wunderschönen wiener Lichter“ aufmerksam, „die sie aus der Vaterstadt erhalten, und denen sie eine Reclame haben machen wollen“. Der Ballsaal war von dem übrigen Theile des Gartens durch vier ungeheure, aus Spiegelgläsern bestehende Fenster, die vom Boden bis an die Decke gingen, getrennt; sie gestatteten den vollen Anblick auf den mit bengalischem Feuer erleuchteten, mit Grotten, Lauben und prachtvollem Buschwerk geschmückten Garten. Das Ganze gewährte einen ganz wunderbaren Anblick, und wenn nur die so reich und geschmackvoll gekleideten und oft so reizenden Damen, und nicht die Herren, die alle schwarze und kurze Beinkleider trugen, dagewesen wären, so hätte man beim Eintritte in den Ballsaal glauben müssen, man bestehe sich in einem Zauberschlosse. Der Ball wurde von dem Kaiser, der mit der Königin der Belgier tanzte, eröffnet. In der Ehrenquadrille figurirte noch die Kaiserin mit dem Kronprinzen, die Prinzessin Mathilde mit dem Fürsten Metternich, die Prinzessin Anna Murat (Herzogin von Mouchy) mit dem Herzog von Edinburgh, die junge Prinzessin von Leuchtenberg, die Fürstin Metternich und der Herzog von Leuchtenberg. Die Kronprinzessin von Preußen, der König der Belgier, die Großherzogin Marie von Rußland und der Großherzog von Sachsen-Weimar (der endlich hier angekommen ist), welche nicht tanzten, standen zu beiden Seiten der hohen tanzenden Personen. Der Kaiser trug, wie alle anderen Herren (nur die Türken machten eine Ausnahme und waren, wie immer, in Uniform) den schwarzen Frack und die kurzen Hosen. Seine Brust schmückte der Stephans-Orden. Die übrigen fürstlichen Herren, die gerade wie der Kaiser gekleidet waren, trugen alle den Großcordon der Ehrenlegion, und der Herzog von Edinburgh trug noch den Hofenband-Orden. Der Kronprinz hatte denselben ebenfalls angelegt, trug aber außerdem eine große Anzahl anderer Orden. Der Kaiser war den ganzen Abend über sehr einsilbig und wechselte mit den anwesenden Personen nur sehr kurze Worte. Die Kaiserin schien ebenfalls nicht sehr heiter zu sein. Sie trug ein gelbseidenes Kleid, was den Blondinen eigentlich nicht gut steht. Ihren Kopf schmückte ein prachtvolles Diadem in Diamanten. Die Kronprinzessin war in Grau gekleidet; die Königin der Belgier ebenfalls. Fast alle übrigen Damen trugen weiße Kleider. Vor dem Souper tanzten die Personen, welche in der Ehrenquadrille figurirte, noch dreimal, mit Ausnahme des Kaisers, der gar nicht mehr tanzte. Die Fürstin Metternich machte die Wirthin mit der an ihr bekannten Liebenswürdigkeit, und sie hatte trotz ihrer hohen Besuche und ihrer ersten Beschäftigung nichts von ihrer munteren Laune verloren. Wenn es so ernst zuging, und wenn ihr Berichterstatter selbst wenig Anregung auf dem Balle fand, so war es sicherlich nicht der Fürstin Schuld. Sie hatte, wie immer, ihre witzigen Einfälle, und als gegen 1 Uhr der Speisesaal hergerichtet werden sollte, und die versammelte Menge doch dort verblieb, rief sie, indem sie ihren Kopf in die Höhe warf: „Messieurs et Mesdames, évacuez la salle“, und als dieses auch nichts half, meinte sie zu einem der Herren: Ich muß noch die Pompiers holen. Um 1 Uhr zogen sich die fürstlichen Personen in die verschlossene Abtheilung des Speisesaales zurück. Sie soupirten nicht, wie bei Lord Cowley, vor aller Welt Augen. Der Fürst Metternich und die übrigen Botschafter, so wie einige andere hochgestellte Persönlichkeiten wurden dort allein zugelassen. Die Fürstin Metternich nahm keinen Antheil am Souper; sie nahm sich nicht die Zeit, sie mußte alles überwachen. Gegen 2 Uhr verließen die fürstlichen Personen in der umgekehrten Weise wie sie gekommen, den Ball. Viele andere hochgestellte Personen folgten ihrem Beispiele, und nach und nach wurde dann die Stimmung etwas heiterer; es blieben fast nur noch jüngere Leute und die entschlagen sich leichter der Sorgen, besonders der politischen. Der Herzog von Edinburgh blieb bis nach 3 Uhr und versäumte fast keinen einzigen Tanz. Allgemein fiel es auf, daß fast kein einziger französischer Minister auf dem Balle anwesend war. Außer dem preussischen Gesandtschafts-Personale und der Ausstellungs-Commission bemerkte man nur wenige Preußen auf dem Balle und Süddeutschland war fast gar nicht vertreten. Dagegen waren viele Engländer, Belgier und Russen anwesend. Die Bewohner des

Faubourg St. Germain, die sonst fleißige Besucher der Botschaft sind, fehlten ganz. Die Anwesenheit des Kaisers hatte sie dort unmöglich gemacht. In der Umgegend des Hotels herrschte die ganze Nacht das regste Leben. Die Polizei hatte den Wirthern des Stadtviertels erlaubt, die Nacht ihre Locale offen zu lassen, die, als ich des Morgens um 4 Uhr das Gesandtschafts-Hotel verließ, noch ganz mit Kutschern, die auf ihre Herrschaften warteten, und mit Nachwächern, welche sich die Gelegenheit zu Ruze machen, angefüllt waren. Beim Hinausgehen begegnete ich Herrn Alphand, dem bekannten Architekten der Stadt Paris. Er hat den Gartensaal des Fürsten Metternich gebaut, und ich erfuhr, daß die Geburt dieser Eintagsfliege 37,500 Fr., also 10,000 Thlr. gekostet habe.

Die siebente Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik,

welche Compositionen der Böglinge vorführte, fand am 29. Mai statt. Zu Gehör kamen: Duettüren von Herrn Eugen Woycke aus Edinburgh (A dur), Herrn Eduard Groenevelt aus New-Orleans (E moll) und Herrn Gustav Rogel aus Leipzig (Es dur); Symphonien von Herrn Nathan Emanuel aus Stettin (D moll, 1. Satz) und Herrn Johann Swendsen (2., 3. und 4. Satz); dazwischen Quartett für Streichinstrumente von Herrn Emil Stockhausen (D moll, 1. Satz). — Wer in den letzten Jahren die Compositions-Prüfungen unseres hiesigen Conservatoriums mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, wird mit Freuden bemerkt haben, daß bereits in der vorjährigen Prüfung im Vergleiche zu den vorhergegangenen Jahren ein frischerer, vorwärtsdrängender, mit einem Worte ein mehr fortschrittlicher Geist die Schöpfungen der angehenden Tonsetzer fast durchgängig belebte, ohne jedoch die auch früher sich kund gebende Gewandtheit in äußerer Formgestaltung zu beeinträchtigen. Dieser mehr innerliche Schwung dichterischer Phantasie, dieses reichere Aufblühen von wirklichen Gedankeninhalt — Folge des eigenen Strebens nach tieferer geistiger Bildung und poetischer Seelenthatung, nach möglichster Sich-Erhebung auf die Höhe des Zeitgeistes — traten in der heutigen Prüfung noch allgemeiner und noch prägnanter hervor. Wohl möglich, ja sogar höchst wahrscheinlich, daß der rühmlichst bekannte Componist, welcher als Lehrer für praktische Composition das eigene Schaffen der Böglinge zu leiten und zu beaufsichtigen hat, in die vorgeführten Werke derselben hin und wieder einzelne praktische Kürzungen und Aenderungen angerathen oder selbst hineinverrigirt haben mag — der eigentliche Gedankeninhalt, die Erfindung wie die allgemeine Anlage und Ausführung der Stücke bleiben dennoch das unbestrittene eigene Verdienst der jungen Tonsetzer, eben so wie ja auch einzelne Stylpolituren eines Gedichtes deshalb noch nicht das eigentliche schöpferische Talent des Dichters geringer erscheinen lassen.

Obgleich Referent von den genannten jungen Tonsetzern (mit alleiniger Ausnahme des Herrn Woycke) schon früher Compositionen zu hören Gelegenheit hatte — in größeren Formen jedoch nur von den Herren Swendsen (1. Satz einer Symphonie, sowie Octett und Quintett für Streichinstrumente) und Groenevelt (Quartett für Streichinstrumente), während von den Uebrigen ihm aus früheren Vorführungen nur kleinere Stücke bekannt geworden (Herr Stockhausen: zwei Salonstücke für Violine mit Pianofortbegleitung; Herr Rogel: zwei Fugen für Clavier, und Herr Emanuel: einen Satz für Streichquartett und ein Liedum a capella), so wird dennoch wohl Niemand verlangen können, daß bei Schlag auf Schlag sich folgender Vorführung von sieben Novitäten, nach einmaliger Anhörung er im Stande sein solle, eine technisch eingehendere Besprechung derselben zu geben. Wir wollen, wir können daher nur den allgemeinen Charakter der einzelnen Compositionen schildern, je nach dem individuellen Eindrucke, welchen dieselben auf uns ausgeübt haben. Vorausgeschickt wollen wir die Bemerkung, daß die Formfassung, resp. der Periodenbau, das Ausspinnen und die Detailentwicklung der Motive und im Allgemeinen seitens sämmtlicher Compositionen durch Klarheit und logischen Zusammenhang durchaus befriedigte. Von den drei Ouverturen vermögen wir zu sagen, daß die von Herrn Woycke jugendlich frisch und feurigen Auffluges war und daß der Styl derselben Vorliebe für das Studium von Schumann'schen und Weber'schen Werken zu verrathen schien; daß die von Hr. Groenevelt; von schon reiferer Reflexion zeugte, ruhig nobel gehalten, doch keineswegs schwanglos war und im Styl sich vorzugsweise auf Mendelssohn'sche Vorbilder stützte, doch auch nicht ohne Schumann'sche Einflüsse, wogegen Hr. Rogel in seinem Werke noch größere Formgewandtheit zeigte ohne Beeinträchtigung des jugendlichen Feuers, ja daß er vielmehr um desselben willen sich den sprudelnden Glang Webers nebst der technischen Feinheit Mendelssohn's zum Muster genommen hat. Der Quartettatz des Herrn Stockhausen giebt vor Allem Kunde von guter Kenntniß in der Behandlung der Streichinstrumente, wie von höchst achtungswerthem Straben, den heutigen Anforderungen an die Kammermusik gerecht zu werden: in der Composition selbst spricht sich ein gewisses Hinneigen zu Schumann'scher Schwermuth aus. Einige bemerkliche Stellen aber wählten vielleicht

noch etwas mehr harmonische Klarheit wünschen lassen. Aus dem 1. Satz der Symphonie des Herrn Emanuel treten uns leidenschaftliche Gluth und hochstrebende Phantasie entgegen, die zumeist an Schumann'schen Vorbildern sich geübt zu haben, dabei aber von Mendelssohn'scher Rhythmil in Bewegung gesetzt zu sein scheint. Hinsichtlich des Instrumentationsganges überhaupt und so manchen frischen Klangcolorits dürften die Compositionen der Herren Emanuel und Rogel unter den bereits genannten wohl insbesondere Anerkennung verdienen. — Die drei Symphonien von Herrn Swendsen — der, nachdem er schon seit einem Jahre den eigentlichen Lehrkursus vollständig absolviert hat, sich bloß noch zum Conservatorium zählt — wurden mit vollem Rechte als würdiger Abschluß dieser glanzvollen Prüfung gebracht. Es weht aus denselben eine schon bemerkenswerthe Reife nicht nur der äußeren Technik — im Bezug sowohl auf allgemeine Formgestaltung (resp. das Ausspinnen und Verbinden der Perioden), als auch auf eigenthümliche Instrumental-Combinationen — sondern insbesondere der Ideen (resp. der originellen Motive) hervor. Als Charakter-Grundzug der Swendsen'schen Muse dürfte wohl der nordländische Humor bezeichnet werden, d. h. nicht die Ausgelassenheit des Leichtsinns oder der ungezügeltten Laune, sondern der Humor der Menschheit, die (nach Schopenhauer's Erklärung) „das Tragische und Komische vermittelnde künstlerische Weltanschauung“. Wahrlich, wenn wir auch mit Recht allen oben genannten jungen Tonsetzern ein glänzendes Prognostikon für ihr künftiges Streben stellen dürfen, so werden sie sich gewiß selbst mit mir vereinigen, um in Herrn Swendsen eine schon hervorragende Ton-dichter-Begabung zu begrüßen.

Yourij von Arnold.

Stadttheater.

Nachdem Herr Albert Niemann, abgesehen von einer Wiederholung seines „Lannhäuser“, zu noch weiterem Auftreten hier selbst bedauerlicher Weise sich doch nicht hat bereit finden lassen, wird unser nächster Gast im Bereich der Oper Herr Franz Nachbaur von der Hofbühne zu Darmstadt sein. Schon seit mehreren Jahren erklärter Liebling des süddeutschen Theaterpublicums, hat dieser, wie es allgemein heißt, ganz vortreffliche Tenorsänger jetzt auch zum ersten Male sich dem Norden zugewandt und sofort in Berlin glänzende Erfolge davongetragen (z. B. als Raoul, Arnold und in verschiedenen Spielpartien). Die Offerten, welche er seitdem zu Gastspielen erhält, häufen sich, und eine der ersten — Beweis für die Nützlichkeit unserer Direction — ging ihm von Leipzig aus eben zu. Dann folgte er einem Rufe nach München, wo er in den vom jungen König von Bayern gewünschten „Misteraufführungen“ Wagner'scher Opern den „Lohengrin“ singen soll. Man rühmt in hohem Maße Herrn Nachbaur's ausgezeichnete persönliche Eigenschaften und Stimmittel, sowie nicht minder seine feine musikalische Bildung und sein elegantes charakteristisches Spiel.

Mit Ende Mai verließen unsere Bühne: Fräulein Emilie Keppeler, die gewandte und graziose Solotänzerin (deren Wiederengagement für den Winter jedoch, sind wir recht berichtet, noch eine offene Frage sein dürfte), ferner Fräulein Anna Ehl, die von der Natur gewiß sehr freigebig ausgestattete, nur in der Kunst noch nicht besonders weit vorgeschrittene jugendliche Sängerin, und endlich Fräulein Clara Guinaud, die sich zunächst nach Chemnitz wendet, um da in ein erstes Fach, wozu ihr hier keine Gelegenheit wurde, überzugehen. Gewiß bestift diese junge und anmuthige Dame ein vielversprechendes frisches und unverbildetes Talent, das nur mehr Förderung durch die That, (d. h. durch Beschäftigung) verlangt, um sich völlig entfalten zu können.

Dr. Emil Kneßke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 31. Mai. Aus Dresden wird amtlich vom heutigen Tag gemeldet, daß Ihre k. Hoheit die Prinzessin Georg heute früh 2 Uhr von einer Prinzessin entbunden wurde. Hinzugefügt wird: das Befinden der hohen Wöchnerin ist den Umständen nach das erwünschteste, und die neugeborene Prinzessin ist munter und kräftig.

* Leipzig, 31. Mai. Das preussische Abgeordnetenhaus hat die norddeutsche Bundesverfassung in zweiter Lesung mit 227 gegen 93 Stimmen angenommen.

* Leipzig, 31. Mai. Heute Morgen brachte das Musikcorps des 52. Königl. preussischen Regiments dem Herrn Bürgermeister Dr. Koch auf dessen Landitz in Connewitz eine solenne Morgenmusik.

* Leipzig, 31. Mai. Die französische Regierung bereitet einen Gesetzentwurf vor, welcher den „Invaliden der Arbeit“ oder den Hinterbliebenen derselben eine Pension zusichert. Die näheren Bestimmungen des Gesetzes sind noch nicht bekannt, der Kaiser aber selbst interessiert sich für dasselbe und die Anregung dazu ist von ihm ausgegangen.

* Leipzig, 31. Mai. Nach einer eben erschienenen Bekanntmachung haben diejenigen jungen Leute, die als einjährige Frei-

willige dienen wollen, in diesen Tagen, bis spätestens den 3. Juli sich anzumelden.

w. Leipzig, 31. Mai. (Kirchenrath Tuchs Bibliothek für die Universitätsbibliothek.) Kirchenrath Tuchs hinterlassene Bibliothek ist besonders reich in der Literatur über das gelobte Land und enthält, wie uns vom Verstorbenen wiederholt selbst versichert ward, alles Bedeutende, das im Laufe der letzten Jahrzehnte in Deutschland und im Auslande über Palästina erschienen war. Aus wissenschaftlichen Kreisen geht uns jetzt, wo die Gefahr, diese Bibliothek unter dem Hammer in alle Weltgegenden zersplittert zu sehen, nahe genug drohen dürfte, die Anregung zu, die Aufmerksamkeit auf diese Verlassenschaft Tuchs hinzulenken und insbesondere dahin zu wirken, daß diese schöne Sammlung zur Geographie v. Palästina's unserer Stadt nicht verloren gehe. Der Gedanke liegt nahe, daß die Universitätsbibliothek diesen kleinen, aber ausgewählten gelehrten Schatz an sich bringen möchte. Auf jeden Fall ist dieser Wink beachtenswerth.

* Leipzig, 31. Mai. Unser berühmter Professor der Chemie, Kolbe, hat einen vortheilhaften Ruf nach Bonn erhalten, denselben aber abgelehnt, weil die Regierung den bereits beschlossenen Bau eines neuen Laboratoriums für ihn rasch fördern lassen will.

* Leipzig, 31. Mai. Bei einer Vergnügungsfahrt auf der Elster in Grönländern begegneten wir an der sog. Wasserscheide der Elster und Luppe einem Boot mit vier Officieren. Einer derselben äußerte den Wunsch einen Versuch zu machen, im „Grönländer“ zu fahren und hat um die Ueberlassung eines unserer Boote. Auf unsere Frage, ob der Herr schwimmen könne, versicherte derselbe, daß er allerdings zu schwimmen verstehe. Das Grönländer Boot wurde ihm überlassen, aber nach einigen Versuchen, in demselben weiter zu kommen, schlug das Boot, wie wir erwartet hatten, um und der Herr fiel in das Wasser, wurde aber ohne große Mühe und ohne Dazwischenkunft Dritter in sein Boot zurückbefördert. Von dem Dazwischenkommen eines Dampfschiffes haben wir nichts gesehen.

* Leipzig, 31. Mai. Zur Verständigung auf die Anfrage „Vergnügungstour nach Greiz“ betr., im Tageblatt vom 30. Mai. — Ueber die Züge nach und von Greiz kann die Direction der westlichen Staatseisenbahnen nur im Einverständnis mit dem Directorium der betr. Privateisenbahngesellschaft, auf deren Rechnung der Betrieb zwischen Neumark und Greiz erfolgt, verfügen. Wenn Zeit Geld ist, der benutzt wohl den 9 u. 10 M. von Leipzig abgehenden, schnell nach Greiz befördernden Personenzug, oder er bedient sich mit einem nicht allzu erheblichen Mehraufwande der neardings dargebotenen Eilzugs-Gelegenheit.

* Leipzig, 31. Mai. An der heutigen Extrafahrt zur Pariser Weltausstellung beteiligten sich im Ganzen 61 Personen, und zwar 26 von hier aus, 31 Personen, die mit der Dresden und 4 Personen, die mit der bayerischen Bahn hier angelangt waren.

— Gestern passirten über 300 Auswanderer hier durch und eine gleiche Anzahl ist für heute Abend angefaßt.

— Auf dem Thonberg wurde heute Vormittag ein kleiner Knabe, der vor der Hausthür der älterlichen Wohnung spielte, durch den Tritt eines dort haltenden Pferdes schwer am linken Beine verletzt.

* Leipzig, 30. Mai. Zum gestrigen Brand des Pianofortefabrikant Irmler'schen Hauses. — Der Brand war nicht nur ein sehr umfangreicher, indem gegen 40 Ellen Hausfrontlänge des Daches und resp. der Dachwohnungen zerstört wurden, (die Höhe und Länge des Hauses verhindert den Beschauer von der Straße aus den größern Theil davon wahrzunehmen,) sondern auch ein sehr gefährlich sowohl für die Hausbewohner, als auch für die Feuerwehr, theils weil der namentlich durch Verbrennung von Federbetten, Möbelpolster u. a. Stoffe sehr stark entwickelte Rauch in Folge der Windstille in den Dachräumen und Treppe angesammelt blieb, theils weil der obere Theil der Treppe verbrannt war, so daß die Feuerwehr in die seltene Nothwendigkeit versetzt war, mittelst der Hakenleiter das Haus von außen ersteigen zu müssen. — Trotdem hat die städtische Feuerwehr diesen Brand in der erstaunenswerth kurzen Zeit von noch nicht 1 Stunde bewältigt. Dreien zusammen wirkenden Umständen ist es zu verdanken, daß das leicht möglich gewesene gräßliche Unglück abgewendet wurde, daß sämtliche Bewohner der Dachlogis, zwei Familien und mehrere Axtmetzler, erstickten und verbrannten, 1) daß unweit der Kammer, worin das Feuer entstand, ein Dienstmädchen schlief und diese den Rauch gewahrte, 2) daß zwei Treppen auf verschiedenen Punkten vom Parterre bis ins Dach führen, 3) daß durch die die beiden Haushälften von einander scheidende Wand in der Dach-Stage eine Thüre führte. Feuer-Esch-Dosen waren nicht im Hause, aber Wasserleitung, ebenso wie in der kürzlich hier abgebrannten Bär & Herrmann'schen Buchdruckerei, bis in die Dach-Stage angebracht. — Sobald die in derselben wohnende, sich und ihre bei ihr wohnende 70 jährige Mutter mühsam ernährende Frau Bähr von gen. Dienstmädchen geweckt worden war, brachte jene zuerst ihre alte Mutter herunter, eilte dann wieder hinauf, um ihren Canarienvogel zu retten, fand diesen aber vom Rauch schon erstickt. — Einem der in unterer Stage wohnenden Hausbewohner sind oben aufbewahrt sehr werthvolle alterthümliche geschnitzte und kärglich restaurirte Stühle mit verbrannt.

Ein mehr als königlicher Kaufmann ist der Amerikaner Peabody. Sein durch Arbeit erworbener Reichtum ist selten, viel seltener noch der Gebrauch, den er von ihm macht. Er hat unermüdet gegeben, aber nie gedankenlos oder nur in der Gefühls-erregung des Augenblicks, sondern immer so, daß er dauernd half und durch seine Gaben die Sittlichkeit und die Bildung förderte. In diesem Sinne hat er in zwei Erdtheilen Armen- und Volksschulen, Bibliotheken und Museen, Armenhäuser und Arbeiterhäuser gegründet und glänzend ausgestattet, und zu allen hat er

die Pläne und Einrichtungen nach Besprechung mit den tüchtigsten Männern von Fach selbst entworfen und ausgeführt. Die Summe, die er auf diese Stiftungen verwendete, beträgt über 15 Millionen Gulden.

Auf Wunsch habe ich einen Verkauf von Kohlensäurem Wasser in Gläsern à ½ Rgr., das Duzend 5 Rgr. eingerichtet. Um recht häufige Benutzung bittet Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Leipziger Börsen-Course am 31. Mai 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes various exchange rates and financial data.

Vom 25. bis 31. Mai 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. Mai. Johann Heinrich Friedrich Quast, 73 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Buchstuckfabrikant, in der Marienstraße. Julius Reinhold Kummer, 38 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Tauchaer Straße.

Sonntag den 26. Mai. Christian Gottlob Wilhelm Bierlig, 82 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, am Fleischerplaz. Hermann Max Waldschlager, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesitzers Sohn, in der Waldstraße.

Montag den 27. Mai. Ein Mädchen, 13 Tage alt, Friedrich Eduard Gilligs, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Notars Tochter, in der Weststraße. Carl Trauandt Häbner, 56 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Georgenstraße.

Dienstag den 28. Mai. Bertha Caroline Wesser, 33 Jahre 4 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Dresdner Straße. Ein Mädchen, 6 Tage alt, Friedrich Eduard Erigs, Bürgers und Klempners Tochter, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 29. Mai. Anna Amalie Evers, 37 Jahre 1 Monat 24 Tage alt, Cassirers der Leipziger Bank Ehefrau, in der Leibnizstraße. Ein todgeb. Mädchen, Gustav Magnus Induffs, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.

Donnerstag den 30. Mai. Friederike Auguste Mathilde Bachhaus, 56 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Hausvaters des Rathhauses Ehefrau, am Raschmarke. Eduard Magnus Doretius, 24 Jahre 8 Monate alt, Kaufmann in Althof Kreis Insterburg, vor dem Roserthor.

Ein todtgeb. Knabe, Moritz Webers, Instrumentmachers Sohn, im Brühl.
 Auguste Ida Elisabeth Harnisch, 5 Monate 15 Tage alt, Instrumentmachers Tochter, in der Moritzstraße.
 Ein Knabe, 11 Stunden alt, Christian Rudolphs, Handarbeiters in Kleinwischstauben Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
 Hermann Theodor Kalista, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 31. Mai.

Ernestine Liebknecht, 33 Jahre 6 Monate alt, Schriftstellers Ehefrau, in der Braustraße.
 Philipp Wilhelm Seidel, 52 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Moritzstraße.
 Carl Wilhelm Reinhardt, 59 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Raundbrüchen.
 Ein todtgeb. Knabe, Christian Friedrich August Thomas', Rathbedieners Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, am Schlenziger Wege.

6 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis; zusammen 41.

Vom 25. bis 31. Mai 1867 sind geboren:

28 Knaben, 27 Mädchen; 55 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Grandi predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr M. Richter vom Pred.-Coll.,
 Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Germann v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Lenk,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, Beichte 1/2 9 Uhr,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser und Neureudnis, Predigt Herr M. Michaelis.

English Divine Service.

Sunday after Ascension, June 2nd.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 U. Bibelstunde, Hr. M. Gebhardt,
 Col. 2, 10 flg.,
 Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 15, 13-27)
 Herr Cand. Grieshammer vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt in der Nicolai-
 Kirche Mittwoch den 5. Juni die Beichte früh 8 Uhr und dann
 folgt die Predigt.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich danke dem Herrn, von Hauptmann.
 Du Hirte Israels, von Thooft.

(Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) C. B. Tröndlin, Dr. jur., Advocat und Bürger hier, mit
 Jgfr. R. Kormann, Hofraths, Drs. jur. u. Advocatens hier L.
- 2) J. E. W. Liedl, Cand. theol. und Lehrer an der 1. Bürger-
 schule hier, mit
 Jgfr. R. E. L. Jena, Drs. und Schuhmachermeisters hier L.
- 3) M. S. Kohl, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. S. A. Egeling, Bürgers und Inhabers eines Damen-
 Mäntel-Magazins hier Tochter.
- 4) F. S. Flammger, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. E. F. D. Schmidt, Bürgers und Buchhändlers hier L.
- 5) A. D. Sulzer, Schriftsetzer, Bürger u. Hausbesitzer hier, mit
 Jgfr. F. E. Meyer, Bahnwärters bei der westl. St.-Eisenb. L.
- 6) G. A. Pegoold, Beruführer hier, mit
 Jgfr. J. S. Keller, weil. Webers in Eilenburg hinterl. L.

- 7) G. A. Richter, Turnlehrer in Rudnis, mit
 Frau F. E. Koblenz geb. Degenkolb, Zimmerstellers
 hier geschiedene Ehefrau.
 - 8) E. E. Bendorf, Bürger und Seiler hier, mit
 Jgfr. A. L. Engel, Gutsbesitzers in Rauerwitz hinterl. Tochter.
 - 9) J. F. Dertel, Kürschnergefelle hier, mit
 A. E. Helas, weil. Zimmermanns hinterl. Tochter.
 - 10) F. W. Pathe, Zimmermann hier, mit
 E. M. W. Runze, weil. Schuhmachermeisters in Schlenbitz
 hinterl. Tochter.
 - 11) J. E. Bäsche, Instrumentmacher hier, mit
 Jgfr. M. E. Dieze, Handarbeiters in Leisnig Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) J. B. Walther, Bürger und Schlosser hier, mit
 Jgfr. J. F. A. Uhlmann, Aufsehers im Georgenhaus hier L.
 - 2) C. A. Thunemann, Handarbeiter hier, mit
 E. Schnabel, Schmiedemeisters in Räden Tochter.
 - 3) S. Kollent, Gasmesser-Controleur hier, mit
 Jgfr. A. W. Baumann, weil. Fuhrmanns in Unterblauen-
 thal hinterl. Tochter.
 - 4) S. G. Schenkel, Bürger und Lohnkutscher hier, mit
 Jgfr. J. E. Fichtner, weil. Schuhmachermeisters in Lüsschena
 hinterl. Tochter.
 - 5) F. W. Danisch, Buchdrucker hier, mit
 M. B. Ströbel, weil. Brs. u. Winzers in Ritzingen hinterl. L.
 - 6) W. F. Rammigan, Cigarrenmacher hier, mit
 S. P. Hamann, Schuhmachers hier Tochter.
 - 7) E. W. Lorenz, Bürger und Tapezierer hier, mit
 Jgfr. F. E. Förster, weil. Bürgers und Schuhmachermeisters
 hier hinterl. Tochter.
 - 8) F. S. Göpel, Cigarrenarbeiter hier, mit
 M. P. Schulze, weil. Markthelfers hier hinterl. Tochter.
 - 9) A. F. Hoffmann, Hausknecht hier, mit
 Jgfr. E. W. Paay, Einwohners in Bschöllau Tochter.
 - 10) D. Wachtler, Schriftsetzer hier, mit
 Jgfr. A. F. E. Hoffmann, weil. Bürgers u. Meubleurs hier
 hinterl. Tochter u. J. G. Ritters, Bürgers u. Meubleurs
 hier Pflgetochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. E. Runze, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
 Jgfr. A. M. Zeigner hier.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) L. E. Frenzels, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) L. E. E. Töpelmanns, Kaufmanns hier Sohn.
- 3) C. W. Hänichens, Kaufmanns hier Sohn.
- 4) A. R. Gabriels, Procuristens hier Tochter.
- 5) E. F. F. Bräunlichs, Schlossers hier Sohn.
- 6) S. W. Dehmichens, Steuer-Conducteurs hier Sohn.
- 7) E. J. G. Horns, Brs., Restaurateurs u. Stadtkochs hier L.
- 8) G. A. Göhligs, Instrumentmachers hier Sohn.
- 9) A. A. Klie's, Bildhauers hier Tochter.
- 10) J. A. Förstnerbergs, Bürgers und Arbeiters hier Tochter.
- 11) F. E. Wendts, Schleifnechts hier Sohn.
- 12) J. G. A. E. Friedrichs, Brs. und Hufschmieds hier Sohn.
- 13) G. Grenzbofers, Tischlergefellen hier Tochter.
- 14) F. S. Böschels, Schriftsetzers hier Sohn.
- 15) C. G. Schaals, Bürgers und Lohnkutschers hier Sohn.
- 16) D. F. Hofmanns, künigl. preuß. Telegraphistens hier Sohn.
- 17) E. E. Lange's, Bezirksgerichtsbolens hier Tochter.
- 18) J. E. Schellhorns, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 19) F. R. Drehme's, Schneiders hier Tochter.
- 20) F. S. Schillings, Bürgers und Restaurateurs des Schweizer-
 häusens im Rosenhals hier Sohn.
- 21) A. E. Burchardts, Bürgers und Lohnkutschers hier Tochter.
- 22) F. F. Lochmanns, Handarbeiters hier Sohn.
- 23) E. G. R. Kirchhoffs, Handarbeiters hier Tochter.
- 24) E. E. F. Jacobi's, Kaufmanns hier Tochter.
- 25) Ein unehel. Knabe.
- 26-27) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. H. Niedlich, weil Bürgers u. Restaurateurs hinterl. S.
2) E. K. Roths, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
3) J. G. E. Beders, Bürgers und Hausmanns Sohn.
4) A. M. F. W. Veers, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
5) E. G. Frauendorfs, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
6) E. A. E. Rindts, Bürgers, Mechanikus und Optikus Tochter.
7) W. P. R. Pratorius, Handlungs-Commis Sohn.
8) H. W. Schmidts, herrschaftlichen Kutschers Sohn.
9) E. W. Merseburger, Buchhändlers Tochter.
10) F. W. E. Rahns, Logenschleifers am Stadttheater Sohn.
11) E. E. Schlums, Fabrikarbeiters Sohn.
12) M. Luchs, Bürgers und Mützenmachers Tochter.
13) F. W. B. Zimmermanns, Handarbeiters in Zwenkau T.
14) C. P. S. Gliz, Bürgers und Buchbinders Tochter.
15) J. G. Haunsteins, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. F. Biedermann, Rechnungsführers zu Gohlis Tochter.

a) Reformirte Kirche:

- 1) S. Illert, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.

- 2) J. F. A. Rudert, Handarbeiters hier Tochter.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) E. J. D. Ruff, Rotenstehers Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns: id, am 28. Mal, am 29. Mal, in, am 28. Mal, am 29. Mal. Rows include cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Leipziger Productenpreise vom 24. bis 30. Mai.

Table listing prices for various goods like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, etc.

487.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 31. Mai

notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del., b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parantbesitz beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel verglichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeiger der vereinigten Commis-Konate.

- Rüböl, loco: 11 5/8 Pf. u. bj.; p. Sept., Oct.: 12 Pf.
Leinöl, loco: 14 1/2 Pf.
Rohöl, loco: 24 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 7 bis 7 1/12 Gd. [84 bis 85 Pf. Gd.]
Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qu. 5 3/4 - 5 3/4 Pf., 5 7/12 Pf. Gd. [nach Qual. 68-69 Pf., 67 Pf. Gd.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 4 1/6 - 4 1/3 Pf. Gd. [50-52 Pf. Gd.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 5/8 Pf. [31 1/2 Pf. Gd.]
Raps, 178 Pfd., loco: 7 1/6 Pf. [86 Pf. Gd.]
Spiritus, loco: 21 Pf. Gd.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rübungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. - Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. August bis 1. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-Schule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pgr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Auerwald Verein Bauhütte. Sonntag: Zeichnen, Rechnen.

U. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik o. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorosteenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douchen- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. 6. 30. Abds.

Annaberg: [Befl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm. Aischersleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Cassel: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Befl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (von Gohnditz ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Erdberg: *10. 20. - 1. 30. Nachm. (bis Reitzingen). Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts. Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delsnitz). - 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Eisenach: 5. 10. - 8. 55. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Nachts.

Hildesheim: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Morgs. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Nachts.

Gera: [Befl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.

Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds. Lindau: [Befl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - *6. Abds.

Leipzig: [Befl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds. Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Göttingen). - 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. München: [Befl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. - *6. Abds. 4. 40. - *6. 40. - 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 10. Abds. [Befl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen in Leipzig aus Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts

Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Aischersleben: 12. - 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - *11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) - *11. 10. Nachts. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. - 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds. Bitterfeld: 4. - 7. - 11. 10. - 5. 20. - 5. 45. - 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. - 11. 25. - 4. 25. - 10. 45. Nachts. Cassel: 4. 20. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *6. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Nachts. - [Befl. Staatsb.] *7. 40. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Coburg 11. 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Eisenach 11. 4. — *4. 20. — 7. 40 (aus Gotha). — 1. 25. —
 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30.
 — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Gera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —
 *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. —
 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Grimma 9. M. — 2. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Leipzig: [Westl. Staatsb.] *7. 45. Morg. — *9. 30. Abds.
Leipzig: [Westl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Göthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. —
 *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. —
 *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stettin: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Kais.-Österr. Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Nachm. — [Westl.
 Staatsb.] 4. 26. Nachm.
Zettlitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Stadttheater. (16. Abonnement-Vorstellung.)
Der Freischütz.
 Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von
 C. M. von Weber.
 Personen:
 Ottokar, böhmischer Fürst Herr Thelen.
 Guno, fürstlicher Erbverwalter Herr Witt.
 Agathe, seine Tochter Fräul. Blaesel.
 Annchen, eine Beiwandte
 Caspar, Jäger Herr Herfisch.
 Mar, Jäger Herr Rebling.
 Kilian, ein reicher Bauer Herr Weber.
 Samiel, der schwarze Jäger
 Ein Gremit Herr Becker.
 Brautjungfer Fräul. Blag.
 Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern Bäuerinnen. Musikanten.
 Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
 * Annchen — Fräul. Lehmann von Prag, als Debut.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Kreuzroschen zu haben.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.
 Morgen Sonntag Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe
 und des Fräul. Marie Raabe vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg:
**Feuer in der Mädchenschule. — Christoph und Re-
 nate. — Bei Wasser und Brod. Marie und Christoph —
 Fräul. Hedwig Raabe. Renate und Elise — Fräul. Marie Raabe.**
Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.
 Das Erlöschen der hiesigen Firma Peter Mittelsta-
 Scheid & Feldhaus ist durch Vermittlung des 16./21.
 lauf. Monats auf dem hiesigen Fol. III des Handelsregisters
 verlaublich worden.
 Leipzig, am 27. Mai 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.
 Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
 den 8. Juli 1867
 das dem Restaurateur Moritz Wolf allhier zugehörige in der
 Halle'schen Gasse allhier gelegene Grundstück Nr. 805 des Brand-
 katasters A und Nr. 672 des Grund- und Hypothekenbuchs für
 Leipzig, welches am 2. October 1862 mit Berücksichtigung der Ob-
 lasten auf 17300 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise
 versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-
 richtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 16. April 1867.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Schmidt.

Die schon früher angekündigte Versteigerung eines in ganz gutem
 Zustande befindlichen
Leichenwagens mit Hinterkutsché
 findet heute Sonnabend Vormittag 11 Uhr in meinem
 Auktionslocale, Burgstraße, weißer Adler, statt.
H. Engel, Rathsproclamator.

Grosse Auction
 von
Hirsch- und Rehgeweißen.

Heute Sonnabend den 1. Juni früh von 9 Uhr an soll ein
 Posten sehr schöner Hirsch- und Rehgeweiße, darunter mehrere
 monstrose für Jagdliebhaber und Restauration zur Decoration
 passend, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden
Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Auction von Bäckerei-Utensilien.

Dienstag, den 4. Juni
 Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2 Uhr an sollen
Petersstraße Nr. 7 parterre
 sämtliche zum Betriebe einer Bäckerei gehörige Geräthschaften als
Backschüsseln, Bräter, Bleche und Tröge, Formen,
Kupf. Pfanne, Brückenwaage 2c., sowie einige **Reubles**
 und **Betten** wegen Aufgabe des Geschäfts gegen baare Zahlung
 versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Eine fast neue Nähmaschine
 kommt heute früh 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag den 7. Juni 1867 früh 7 Uhr sollen die diesjährigen
 Kirschen auf dem Rittergute Wachsen meistbietend verpachtet werden.
 Anzahlung die Hälfte der Pachtsumme. Zusammenkunft im Ge-
 wächshause.
Schmidt, Obergärtner.

Vorräthig bei
Herm. Schmidt jun.

- Unterstadtstr. 19, dem Gewandhause vis à vis.**
Goethe's Gemont.
 — Hermann und Dorothea,
 — Iphigenie auf Tauris,
 — Reinecke Fuchs,
 — Torquato Tasso.
Schillers
 — Braut von Messina,
 — Jungfrau von Orleans,
 — Maria Stuart,
 — Wilhelm Tell.
Lessing,
 — Emilia Galotti,
 — Minna von Barnhelm,
 — Nathan der Weise.

Carlouit à Band 5 Kreuzroschen.

Zu der
Sonntag den 2. Juni 1867
 Vormittags von 9—12 1/2 Uhr
 in den Räumen der ersten Bürgerschule
 stattfindenden

öffentlichen Prüfung
 der
Schüler und Schülerinnen
 der
hiesigen israelitischen Religionschule
 ladet
 im Namen des Gemeinde- und Schulvorstandes
 hierdurch ergebenst ein
Dr. A. M. Goldschmidt.

- Ordnung der Prüfung.**
 9—9 1/2 Uhr Cl. II. Lesen und Uebersetzung der Gebete, Cantor
Rebling.
 9 1/2—10 = Cl. I. Mädchen, Lesen und Uebersetzen der
 Gebete, Cantor **Rag.**
 10—10 1/2 = Cl. I. Knaben, Uebersetzen der Bibel, Cantor
Rag.
 10 1/2—11 = Cl. II. Biblische Geschichte (bis zum Einzuge in
 Canaan).
 11—11 1/2 = Cl. I. Mädchen, Biblische Geschichte (die Zeit
 der Richter und der Könige).
 11 1/2—12 = Cl. I. Knaben, Biblische Geschichte (die Zeit der
 babyl. Gefangenschaft und der Makkabäer).
 12—12 1/2 = Prüfung der **Confirmandinnen.**

Neues Unterrichtscourse der französischen und englischen
 Sprache, sowie der Gabelberg Stenographie (24ständig), nach
 bewährter Methode: Petersstraße 2, 4. Et. Das Näh. Nachm. 1—2 U.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schleuditz** auf dem Unterforste **Schleuditz** und **Waplan** sollen

Donnerstag den 13. Juni

Vormittags 9 Uhr

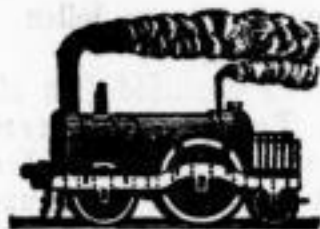
im Unterforst **Schleuditz** Schlag 7 an der Dölziger Straße
circa 26 Eichen mit 1895 R.,
82 Rüstern mit 1820 R.,
13 Linde, Erlen, Aspe mit 190 R.,

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage um 9 resp. 3 Uhr in den genannten Schlägen sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Schleuditz am 30. Mai 1867.

Nachmittags 3 Uhr

im Unterforst **Waplan** Schlag 13
circa 35 Eichen mit 4490 R.,
31 Rüstern, Buchen mit 970 R.,
29 Weißrüstern, Pappeln mit 1330 R.

Königl. Oberförsterei.



Bekanntmachung,

die Rückerstattung der wegen Versäumnis der

II. Einzahlung



auf neue Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Stammactien erhobenen Conventionalstrafen betreffend.

Durch Beschluß der Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie am 28. März c. sind wir in Anbetracht der von Mitte Juni vorigen Jahres an stattgehabten Verkehrsunterbrechungen ermächtigt worden, die wegen Versäumnis der am 30. Juni 1866 fällig gewordenen

II. Einzahlung

auf neue Stammactien erhobenen Conventionalstrafen den Interessenten auf Verlangen zurückzuerstatten. Wir fordern demgemäß die Letzteren hierdurch auf, ihre desfallsigen Ansprüche vom heutigen Tage ab bis längstens zum

30. Juni 1867

bei unserer hiesigen Hauptcasse persönlich anzumelden, sich als Diejenigen, welche die bezüglichen Conventionalstrafen geleistet haben, insbesondere auch durch specielle Angabe des Betrags und der Zeit der resp. Zahlungen zu legitimiren, und sodann gegen entsprechende Quittung die zu restituirende Summe in Empfang zu nehmen. Namentlich aber werden solche Theilhaber, von denen die Leistung der II. Einzahlung mit Conventionalstrafe nicht selbst, sondern durch Beauftragte bewirkt worden ist, veranlaßt, sich zur Vermeidung von Weiterungen und Schwierigkeiten wegen Restitution der fraglichen Conventionalstrafen der nämlichen Beauftragten wiederum bedienen zu wollen.

Insofern die Restitution der auf die II. Einzahlung erhobenen Conventionalstrafen bis zu obgedachtem

Präclusivtermine

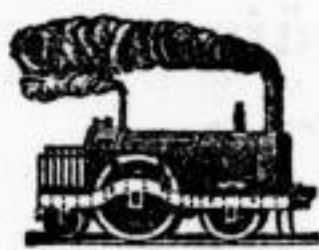
nicht zur Anmeldung gelangt sein sollte, sind fernere Anträge hierüber unzulässig und haben unbedingt auf Erledigung nicht weiter zu rechnen.

Leipzig, den 15. April 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

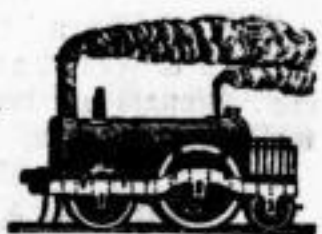
Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Am Sonntag den 2. Juni c. so wie an den folgenden Sonn- und Festtagen werden bis auf Weiteres zu den früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden fahrplanmäßigen Personenzügen Extrabilletts zum einfachen Preis ausgegeben, die zur Rückfahrt mit den von Grimma nach Leipzig an demselben Tage zurückgehenden Zügen gültig sind.

Der Fahrpreis eines solchen Billets von Leipzig nach Grimma, für Hin- und Rückfahrt gültig, ist pr. Person

in I. Classe II. Classe III. Classe

24 Rgr. 18 Rgr. 12 Rgr.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.

Leipzig, den 30. Mai 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute Kupfergäßchen Nr. 6-7 (Dresdner Hof).
Leipzig, den 1. Juni 1867.

J. G. Silber.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 152.]

1. Juni 1867.

5%ige Anleihe des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, — einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines Areals von 2793 Scheffel, mit einem nachgewiesenen Kohlenreichthum von 7 Flözen in einer Gesamtmächtigkeit von 25 Ellen — beabsichtigt, — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag erreichende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen wenigen Monaten bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler und zwar den Betrag von

Einhunderttausend Thaler

zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 86,000 Thaler bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind spesenfrei

in Zwickau bei der Vereinskasse,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.

Leipzig und Zwickau, den 11. März 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinskasse (W. Allekner)

in Zwickau.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbundenen Halland- und Malmö-Dampfschiffsgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.

Lübeck, ult. März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbundenen Halland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach Gothenburg jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Galmstad und Warberg an.

nach Christiania jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Röhre Auskunft erhält die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.

Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Große Auswahl von vorzüglichsten

Walddruckbildern,

die an Colorit, der Behandlung des Sujets und an Wärme in keiner Beziehung den Oelgemälden nachstehen, empfiehlt

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Kindergarten

Lauchaer Straße Nr. 18 part. links. Fernere Anmeldungen nimmt noch entgegen

Wilhelmine Kübler.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen
ertheilt eine erfahrene Lehrerin Königsstraße Nr. 6, IV.

Zu einem Privat-Kindergarten,

geleitet von einer, von Friedrich Fröbel selbst ausgebildeten
Schülerin, werden einige Teilnehmer gesucht.Die Herren Kaufmänner Bühlendorf, hohe Str. 13, 2 Treppen,
Herr S. Sells, Petersstraße im Porzellangewölbe, und Herr
Augustin, Zeitzer Straße 15, werden die Güte haben, das
Nähere mitzutheilen.Local hohe Straße in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.
Honorar monatlich 1 Thaler pränumerando.In Folge der veränderten Gerichtszeit wird vom 1. Juni 1867
ab meine Expedition ununterbrochen Vormittags 8 bis 6 Uhr
Nachmittags geöffnet sein.

Meine Sprechstunden

Vormittags 10—11 Uhr

Nachmittags 2—6 Uhr

leiden keine Veränderung.

Adv. Steche, Hainstraße 28, II.

E. Kruyff,

Blumist in Sassenheim bei Haarlem
in Holland,benachrichtigt hierdurch seine geehrten Geschäftsfreunde und Blumen-
liebhaber, daß er sein jährl. Lager von **Saarlemer Blumen-
zwiebeln** in Leipzig, Petersstraße 34, aufgehoben hat, je-
doch mit dem höflichen Ersuchen, für die Zukunft alle Aufträge
entweder direct an seine Adresse in Holland zu gehen zu lassen,
oder durch Vermittlung des Herrn Kaufmann **Alexander
Lehmann**, Petersstraße 34 in Leipzig, bei welchem Herrn,
auf Franco-Anfrage, jährlich vom 1. Juni an Preisverzeichnisse
zu bekommen sind.

Jede Bestellung wird franco Leipzig abgeliefert.

Unerbieten.

Zu Einrichtungen von Destillationen, Liqueur-, Rum- u. Essig-
Spiritsfabriken, empfiehlt sich ein in diesen Fächern practisch ge-
bildeter Fabrikant. Gef. Adv. bittet man in der Expedition dieses
Blattes unter F. No. 40 niederzulegen.Wusch wird in und außer dem Hause sauber und geschmackvoll
gearbeitet Grimm. Steinweg neben der Post im Weißwaarengesch.Kleider, Lächer, Bänder u. s. w. werden schnell gewaschen und
appretirt Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Sabt Acht!

Hunde werden fein geschoren und gewaschen. Adv. Burgstraße,
weißer Adler, Packträger-Institut.

Schwefelbad Langensalza,

Hauptpunct der Schlacht am 27. Juni 1866, eine der stärksten
Quellen Deutschlands, eröffnet seine Saison den 15. Mai. Alle
Auskunft, das Bad betreffend, ertheilt der Besitzer **S. Strauß**.

Matthe's Badeanstalt

an der Berlner Straße.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine Damenbäder, sowie auch
die warmen Wannenbäder, und empfehle solche zur geeigneten Be-
nutzung ergebenst.

Carl Matthe.

Heinemann's Hotel

„Zur Stadt Leipzig“ in Dresden.

Wein in der unmittelbaren Nähe sämtlicher Bahnhöfe gelegen,
eins der schönsten und größten Hotels Dresdens mit 96 Zimmern,
welche mit allem Comfort ausgestattet sind, erlaube ich mir dem
geehrten reisenden Publicum unter Zusicherung der coulantesten
und billigsten Bedienung zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesiger
und auswärtigen Zeitungen
werden täglich zu Original-
preisen besorgt durch die **Annoucen-Expedition**
von **Sachse & Comp.**, Köhlerstraße Nr. 8.

Gasthaus zum Kronprinz in Erfurt.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zum Kronprinz** käuflich übernommen.
Inmitten der Stadt gelegen, nahe der Post, vis à vis dem Theater, empfiehlt sich dasselbe durch vorzügliche Betten, gute Speisen
und Getränke, prompte Bedienung, bei billigster Berechnung.

Logis und Kaffee mit Geb. 15 Sgr.

Erfurt, im Januar 1867.

Es zeichnet hochachtungsvoll

Adalbert Bamberg,

zuletzt Oberkellner in Silbers Hotel.

Photographie!!

Das bequem und elegant eingerichtete Atelier von **Armand Knorr** empfiehlt sich mit seinen sauberen und billigen photogr.
Arbeiten. Copien von Oelbildern, Deguerreotypien und alten Photographien werden stets gut und billig ausgeführt.

Zeitzer Straße Nr. 19e parterre.

Adresskarten, eleg. u. billig, so wie 100 Visitenkarten für 15 π , 50 für 12 $\frac{1}{2}$ π und
25 für 7 $\frac{1}{2}$ π fertigt **Ernst Hauptmann**, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

gegen Motten und Feuergefahr empfiehlt sich

Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.

Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und zur Zeit zugesandt.

D. O.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

gegen Mottenschaden und Feuergefahr empfiehlt sich und garantiert für sorgfältigste Behandlung der ihm übergebenen Waaren

Robert Schütz, Kürschner, Brühl 10, Ecke der Katharinenstraße.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, dergleichen verkaufe ich sehr billig Monatshüte den neuen gleich,

so wie mein neues Hutlager

empfehle ich. Das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Rastädter Steinweg 66. Zu bügeln 2 1/2 \mathcal{R} . **Chr. Fr. Haussner.**

Oberhemden werden schnell gefertigt und geändert Königstraße Nr. 6, 4. Etage.

Bug wird noch vor dem Feste sehr billig und geschmackvoll gefertigt Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Alle Sorten feine Wäsche wird sauber und gut gewaschen Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Pfänder werden verschw. besorgt, Vorschuss gegeben. Separates Zimmer. Jeder einzeln expedirt. Ritterstraße Nr. 2, II.

Einquartierung wird angenommen Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe links.

Einquartierung wird angenommen und billigst verpflegt 7-8 Mann H. Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

4 Mann Einquartierung wird angenommen Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Einquartierung 4-10 Mann wird gegen Vergütung von 3 \mathcal{R} angenommen Brühl 3/4, Seitengebäude 4 Treppen.

Einquartierung 2-3 Mann wird angenommen Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Etage.

5-6 Mann Einquartierung wird angenommen große Windmühlengasse Nr. 14, 2 Treppen. Carl Töpfer.

Einquartierung wird angenommen 2-3 Mann per Tag 3 1/2 \mathcal{R} Emilienstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Einquartierung wird angenommen pro Mann und Tag 3 \mathcal{R} . Näheres Halle'sche Straße 4 parterre.

Einquartierung 5 bis 6 Mann werden angenommen Zeiger Straße Nr. 24 C, 3 Treppen. C. Möbius.

Einquartierung 6-8 werden angenommen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Jeder Zahnschmerz

wird sofort gestillt durch Apotheker Bergmann's Zahnwolle, patentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Vorräthig à Hülse 2 1/2 \mathcal{R} in der Adler-Apotheke (von Neubert) und der Apotheke zu Reudnitz.

NB. Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungskreis und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1 1/2 Thlr. preuß. Ct. oder 2 1/4 fl. österr. Wbrg. beim Erfinder

Sottlieb Sturzenegger in Serrisau (Schweiz). NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. **E. Hüskstadt** in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Eispomade

reellstes Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt, à 5 und 10 \mathcal{R} .

Eau de Lis, Lilienfäst,

entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke sowie überhaupt alle Hautmängel, à Flac. 7 1/2, 15 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} . Nur allein echt bei

E. Bühligen, Königsplatz, blaues Roß.

Das seit einiger Zeit mit großem Beifall aufgenommene und mit dem günstigsten Resultat begleitete Universalmittel gegen Wanzen und Motten

Wanzenäther à Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr.
Wanzensalbe à Büchse 5 Ngr.
Mottenessenz à Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr.

offerirt

Louis Müller,
 Sternwartenstraße Nr. 12b.
 Commissionlager:
Julius Wander, Fleisberggasse.
Bernhard Grüner, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8.

Teredinum.

Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Zehn Jahre hindurch in Familientreisen erprobt, ist dieses Mittel seit 4 Jahren der Deffentlichkeit übergeben und hat durch seinen Erfolg allgemeine Anerkennung gefunden. Alle Stoffe, welche dem Mottenfraße unterworfen sind, gleichviel ob freihängend oder verpackt, mit dieser Flüssigkeit, keine Flecke bereitend und der Gesundheit nicht schädlich, besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen à 10 und 7 1/2 \mathcal{R} mit Gebrauchsanweisung in Leipzig allein zu haben bei **Eduard Pfeifer, Brühl 77.** Serzogl. priv. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Cimicidium.

Unfehlbares Mittel zur Vertilgung der Wanzen, in Flaschen à 7 1/2 \mathcal{R} allein zu haben in Leipzig bei **Eduard Pfeifer, Brühl 77.** Serzogl. priv. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Weißwaren-Handlung
 und
 Stahlreitrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer
 LEIPZIG
 Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgefertigt das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer Jr., Dainstraße im Stern.

Desinfectionspulver

das Pfund 1 \mathcal{R} , im ganzen Centner billiger, Carlstraße Nr. 7e, 2. Etage.



Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen. — Dr. Kook's.

Weisse Gesundheits-Senfsörner von Didier in Paris.

40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Senfsörner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kook mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Sicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarchs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Senfsörner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Herr Didier!

Ich danke Ihnen herzlich für die Güte, mit welcher Sie 50 Kilog. von Ihrem kostbaren weissen Senfsörner unentgeltlich zu meiner Verfügung gestellt haben. Ich habe dasselbe unter verschiedene, von mannigfachen Leiden geplagte Kranke vertheilt, und nach einem regelmäßigen einmonatlichen Gebrauch hatten die, welche nicht ganz geheilt waren, sich doch einer bedeutenden Linderung zu erfreuen. Sie werden mich für jubringlich halten; aber Ihre anerkannte Güte flößt mir Muth ein und ich zögere nicht, Sie zu ersuchen, mir wieder eine kleine Provision dieses Saamens zukommen zu lassen, wovon ich den gleichen Gebrauch, wie von den ersten, machen werde.

Genehmigen Sie x.

Schwester Charbonneau,
Superiorin des Spitals zu Vitteaur.

Groß-Strahlitz.

Herrn Eduard Groß, Kaufmann, Wohlgeboten, in Breslau.
General-Depot für Schlesien der weissen Gesundheits-Senfsörner.

Die Wirkung der Didier'schen weissen Senfsörner ist so auffallend günstig, daß ich nicht nur für meine Frau, sondern auch für andere Leidende die Fortsetzung und den Beginn der Kur für

Das Publicum soll, um alle Verfälschungen zu vermeiden, durchaus keine Schachtel annehmen welche nicht den Namen und Stempel unseres Hauses trägt.

Man findet in unsern Niederlagen die neunte Auflage der Broschüre des Dr. Kook über die Wunderbaren Eigenschaften des weissen Senfsörners von Didier. — Preis: 1 Fr. 50 C. — 42 Kr.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Leipzig befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Ecke des Neumarktes u. der Schillerstraße; Dresden bei Herrn Jul. Schönert, Marienstraße Nr. 1; Bittau bei Herrn C. F. Schulze.

Ein schneller Temperaturwechsel wird jederzeit nicht ohne Einfluß auf das Wohlbefinden des Menschen bleiben und wird ein schnelles Herabsinken der Wärmegrade ebenso sicher Diarrhöen, Leibschnitten zc. zur Folge haben, wie eine schnelle und übergroße Wärme jederzeit Uebelkeiten erzeugt. In beiden Fällen kann ich auf Grund gemachter Erfahrungen und ärztlicher Zeugnisse mit Recht meinen berühmten

Haffmann'schen Magenbittern

als das sicherste und beste Hülf- und Hausmittel empfehlen.

Lager des Haffmann'schen Magenbittern haben stets in Originalflaschen:

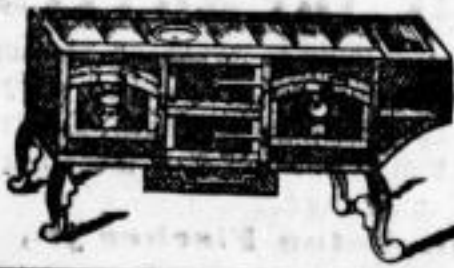
- Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße,
- Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,
- E. Behrend, Halle'sches Gäßchen,
- Fr. Bernick, Lauchaer Straße,
- Robert Gensel, Georgenhalle,
- Carl Hofmann, kleine Fleischergasse,
- J. F. Lagner, Zimmerstraße,
- Otto Meissner, Grimma'sche Straße,
- Herrmann Meltzer, Ulrichsgasse,
- Franz Reise, Universitätsstraße,
- Arthur Schädlich, Peterssteinweg,
- Ant. Seifert, Frankfurter Straße,
- Gustav Zehler, Emilienstraße,
- Louis Zschinsekky, großer Blumenberg,
- W. Julius Wiesehögel in Lindenau,
- Friedr. Bergner in Neuschönefeld,
- Herrmann Harzer in Reudnitz.



Teplitzer Sparherde.



Von diesen hier so schnell beliebt gewordenen Küchenöfen hält fortwährend vollständig sortirtes Lager zu Fabrikpreisen



Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirtschaftsgegenstände,

30. Grimma'sche Straße 30.

N. S. Von obigen Sparherden stehen bereits circa 40 Stück hier in Gebrauch und bin ich gern bereit, die Namen der betreffenden Familien den sich dafür Interessirenden aufzugeben.

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2 Herrn Haustein vis à vis.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstraße 45

ist aufs Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt. — Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Das Wiener Meubleslager

befindet sich in **F. A. Bergers Meublesmagazin, Petersstr. 42.**

Butterkühler, Wasserkühlflaschen,

Drahtspeiseglocken, Wasserfilter, hermetisch verschlossene Einmachbüchsen zu Spargel, Früchten und Gemüse, Salatwascher, Gartenlampen, Gartensprizen, russische Salatschüsseln, Salatscheeren, Spargelkocher empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschaftsgegenstände,

30. Grimma'sche Straße 30.

Das Erfurter Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42,

empfehlte sein reichhaltiges Lager zu sehr soliden Preisen.

Marquisen

in ganz neuer, dabei höchst praktischer Ausführung empfiehlt das Stück zu 3 Thaler

C. Friedr. Pirnsch, Tapezierer, Weststraße 60.

Das größte Erfurter und Weissenfeller Schuh- und Stiefel-Lager

empfehlte sich zu den billigsten Preisen. **24 Nicolaisstraße 24**
Herrenstiefeletten von Kalbleder von 2 fl 20 kr an, von lackirtem Leder von 3 fl 5 kr an, Damenstiefeln von 1 fl 5 kr an, Damenstiefeln mit seidnen Gummizügen 1 fl 20 kr , Kinderstiefeln von 15 kr an.

Auch für die Sommer-Saison in grauen und braunen Dameastiefeln ist das Lager vollständig sortirt.

Auch sind daselbst Sonn- und Feiertags Stiefeln zu bekommen.

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metallsärgen, Königl. Sächs. priv. Querstraße 36 neben Stadt Dresden. **Rob. Müller, Tischlermeister.**

Schwarze Draperie elegant nebst Crucifix liefere ich bei **Aufstellung von Särgen leihweise gratis.**

A. Scheuermann

Kaufhalle
Barfußgäßchen.

empfehlte sein
Schuh- u. Stiefelettenlager für Damen

Kaufhalle
Durchgang
Gewölbe 32.

— eigener Fabrik —
reich assortirt und in modernsten Stoffen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bei vorkommendem Bedarf in bester Qualität zu bekannten billigen Preisen.

Das Kleidermagazin von **Aug. Flobigor, Ritterstr. Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße,** empfiehlt in größter Auswahl Sommer-Überzieher, moderne Jaquets u. Röcke, Beinkleider u. Westen in neuesten Stoffen zu billigsten Preisen.

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmattentzen,

Legte von 1 $\frac{1}{2}$ fl an, hell und dunkel polirte und lackirte Bettstellen, alle Arten Sopha's, Causeusen, Ottomanen u. hält stets in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt zu billigsten Preisen Ruhebetten mit und ohne Stickerie, Legte von 5 bis 20 fl in allen Größen. Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell und accurat **E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31 Hof 2. Et.**

Kurprinz

Hofplatz Nr. 8.

Weissenfeller Schuhlager

von **G. Helm**

empfehlte sein reichsortirtes Lager von Damen- und Kinderschuh und Stiefeletten in dauerhafter Waare zu den billigsten Preisen.

Knabenanzüge,

sehr billig bei guter Arbeit empfiehlt

Ferd. Schilling, Kaufhalle Gewölbe Nr. 29.

Englische Sommer Röcke und Hüte

für Herren im neuesten Geschmack, desgleichen reizende Hüte für Kinder empfehlen

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9, am Eingang der Gaisinstraße.

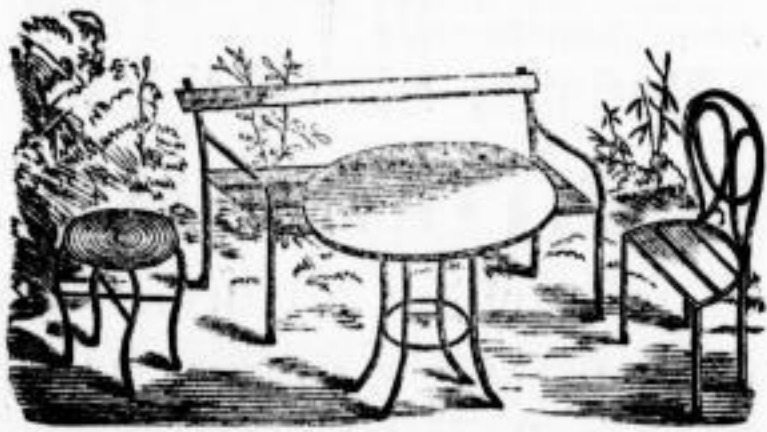


Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der
Haut, à Stück 4 \mathcal{R} .



Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und
Hautauschläge heilend einwirken zu lassen.
à Stück 4 \mathcal{R} .

Gartenmeubles



von geschältem und ungeschältem Haselholz, schmiedeeiserne Gartenmeubles aus der Königl. Strafanstalt Waldheim zu Fabrikpreisen bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Peterstraße Nr. 2, nahe dem Markt.



Sonnenschirme

von 25 \mathcal{R} an
empfiehlt in großer Auswahl

Robert Geisler,

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Besatzknöpfe

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise.
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

**Damen- und Herrentasche, Reise-,
Bahn- und Geldtaschen,**

Gutschachteln, Plaidrieme, Wasch-Etui's, Damen-
taschen ff. u. empfiehlt billigt die Fabrik von

Thomasgäßchen 2. Carl Th. Müller.

Gürtelschnallen, Hosenträger,

Einstreckkämme, Spazierstöcke werden die neuesten Muster
um schnell damit zu räumen zum Fabrikpreis ausverkauft.

Thomasgäßchen 2. **Carl Th. Müller.**

Perlen,

Schmelz, Fliesen, Ringe, Glöckchen, Thautropfen, Besatzsteinchen u.
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wein Leinen- und Baumwollen-Strumpfwaren-Lager empfehle
zu den billigsten Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Manicke.

Boht persisches Insektenpulver,

Wottenpulver, Wanzenäther
bei **Otto Melchner, Grimma'sche Straße 24.**

Ballseife, Theerseife, Schwefelseife
empfiehlt **Otto Melchner, Grimma'sche Straße 24.**

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jaquets, Beinkleider, Westen
und Schlaf Röcke billig verkauft werden Neumarkt Nr. 38.

Beste Talg- und Kerntalgseife

à großer Kiesel 7 $\frac{1}{2}$ und 9 \mathcal{R} bei

C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße 26.

Ritterguts = Verkauf.

Ein nicht zu großes Rittergut in der Nähe von Leipzig, was in
nächster Zeit in pecuniärer Beziehung einer guten Zukunft entgegen
geht, mit sehr guten Feldern und Wiesen durchschnittlich Raps- und
Weizenboden, soll mit vollständigem Inventar und einer Anzahlung
von 15 bis 20000 \mathcal{M} verkauft werden. Selbstkäufer erfahren
näheres unter Adresse R. 24 in der Expedition dieses Blattes.

Verkaufsanzeige.

Ein innerhalb der Stadtflur eines bedeutenden sächsischen Fa-
bricitäts belegenes Haus- und Gartengrundstück, ganz besonders
zur Errichtung und Betreibung eines Restaurationsgeschäfts ge-
eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Leipzig, am 26. Mai 1867. **Dr. August Klein.**

In Delitzsch ist ein größeres Oekonomie-Grundstück mit
Feld und sonstigem Zubehör, auch zu Fabrikanlagen u. sich be-
sonders eignend, unter sehr günstigen Bedingungen bald zu ver-
kaufen.

Näheres zu erfragen in der Dampfmühle zu Neu-Schönfeld.

Ein kleines Landhaus (für eine Familie) 1 Stunde von Leipzig,
mit großem Garten, der, zur Hälfte gärtnerisch bearbeitet, jährlich
300 \mathcal{M} Reinertrag verspricht, ist zu verkaufen. Preis 5800 \mathcal{M} .
Adressen unter F. M. 58. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein gut rentiren-
des Haus mit wenig Anzahlung. Raststädter Steinweg 19, 2 Tr.

Zu verkaufen ein nicht so großes Haus- und Gartengrund-
stück mit 3 Familienlogis. Forderung nur 2600 \mathcal{M} und geringe
Anzahlung.

Näheres bei G. A. Vorvis in Reudnitz, Kohlgrabenstraße.

Ein in der Weststraße gelegener Bauplatz von 2000 und
etlichen Ellen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen. Näheres bei Herrn Julius Böheim, Utharmann's Haus.

Geschäfts-Verkauf!

Ein hübsches sauberes Geschäft (2000 — 3000 \mathcal{M}
erforderlich) hat zu verkaufen

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Geschäfts-Verkauf.

Krankheit halber beabsichtige ich mein seit 1790 bestehendes und
wohlrenommiertes Stuccateur- und Fabrikgeschäft ge-
brannter Thonarbeiten mit vielen Formen über Statuen und
Büsten, ornamenten Modellen, reichen Vorräthen Ge-
schäftszutensilien, mit Allem wie es steht und liegt unter
annehmbareren Bedingungen zu verkaufen und kann dasselbe in den
bisherigen, mit Wasserleitung und Brennofen versehenen Localen
und der Firma gegen mäßigen Pacht nach Belieben, ohne jede
Unterbrechung fortgeführt werden.

Geehrte Reflectanten wollen sich an mich den Bestzer selbst wenden.

**C. F. Dietrich, Bildhauer und Stuccateur,
Leipzig, Parkstraße Nr. 8.**

Francatur gegenseitig.

Zu übernehmen ist bald ein kl. Victualiengeschäft. Zah-
lungsfähige erfahren Näheres im Comptoir Weststraße 66.

Ein Pianoforte (taf.) ist für 36 \mathcal{M} zu verkaufen Brühl 82
im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen u. verleihen billig Flügel, Pianinos u. Forte-
pianos, auch ein gebrauchtes Fortepiano 60 \mathcal{M} , Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein Pianoforte, ein
Pianino und ein kleiner Flügel große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Schreib-, Kleider-, Wäschesekretärs, Commoden, Bettstellen,
Sophas, Stühle, Tische, Waschtische, Kleider-, Küchenschränke, Spie-
gel verkauft billig L. Hasselhorst, Sternwartenstr. 1 am Hofplatz.

Ein großes Mah. Schreibcylinderbureau,
für Kaufleute und Gelehrte passend, ist für 28 M zu verkaufen
Petersstraße 42, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Secretär, ein Bettschirm, 2 Kisten zum
Verschließen, 1 Kommode Neutrichhof Nr. 31 parterre.

Ein großer 2thür. Küchenschrank mit Aufsatz, 1 gr. Kleiderschr.,
1 Edifonnière und versch. and. Meubel sind zu verkaufen.
Das Nähere Hainstraße 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair von Kirschbaum, versch.
Wasch- und $\frac{1}{4}$ Tische, Commoden, Rohrstühle Schloßgasse 2, 2.

Verschiedene Meubles sind zu verkaufen
Inselstraße Nr. 2, 4 Treppen von 9 bis 12 Uhr.

Meubles sind zu verkaufen
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen von 2—4 Uhr.

Ein gebrauchtes Sopha, noch wie neu, ist billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Federbetten, Bettfedern, Feder- u. Strohmattagen,
Bettstellen, Commoden, Sopha's, Schreib- u. Klei-
dersecretaire, Waschtische, Küchenschränke, Tische u.
Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. St.

Eine neue Stahlfedermatraxe mit Keilkissen in
grauem Drill mit Kopphaaren für 6 M
Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Nähmaschine.

Eine ganz neue große Nädermaschine, die sehr gut sticht, für
Schuhmacher und Schneider gebaut, ist unter einem Jahre Garantie
zu verkaufen für $\frac{2}{3}$, was die Maschine sonst kostet. Zu erfahren
lange Straße Nr. 12 in der Restauration von E. Fischer.

Ein altes aber sehr gutes Fernrohr ist zu verkaufen
große Windmühlenstraße 24, 1 Treppe rechts.

Drehbank.

Eine 4 Ellen lange Drehbank ist zu verkaufen
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage mit Gewicht, fast neu,
Ritterstraße 39 parterre.

Eine Pianoforte-Riste (Flügel) ist zu verkaufen.
Näheres beim Hausmann Reichstraße 55.

Alte Bret- und Pfothenthüren,


desgl. eichne Futterrippen sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 15.

1200 Stück neue Getreidesäcke

habe ich sofort zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.
Bruno Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu verkaufen steht ein gut erhaltener Rüstwagen mit preußi-
scher Spur, ein- und zweispännig zu fahren, desgleichen ein schön-
es ein- und zweispänniges Kutschgeschirr, so gut wie neu.
Näheres Restauration Glockenstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Schiebewagen
Reichstraße Nr. 1.

 **Zu verkaufen**
sind wegen Geschäftsaufgabe zwei gute brauchbare Zug-
pferde hohe Straße Nr. 32 parterre.
Witwe Dieze.

Zu verkaufen steht sehr preiswürdig ein gutes Arbeitspferd,
fehlerfrei, Wassertunft Nr. 14.

Zu verkaufen stehen 1 starkes Arbeitspferd, 1 desgl. zum
Reiten und Fahren, sowie 1 leichter Wagen, ein- und zweispännig
zu fahren, 1 Futterkasten und diverse Geschirre
Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Nächsten Dienstag als den 4. Juni treffe
ich wieder mit einem Transport wirklich
schöner neumilchender Kühe mit Kälbern
(fette Dessauer) in Leipzig zum Verkauf ein.
Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien.
A. Bannicke.

Am den 31. Mai traf ein Transport
Dessauer
 **neumilchender Kühe**
zum Verkauf ein.
Frankfurter Straße Nr. 37. Frank.

Jagdhund,

ein halbes Jahr alt, Hühnerhund und Wasserhund, Bastard, ist
zu verkaufen Oberschenke Gutritsch.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein
Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 123.

2 starke Läuferschweine und ein hübscher Wagen, passend für
jeden Ein- u. Zweisp. steht z. Verk. im Gute Nr. 59 in Engelsdorf.

Für Hundliebhaber.

Zu verkaufen ist billig ein gut dressirter Pudel (Hündin)
Neuditz, Kuchengartengasse Nr. 128 im Hofe parterre.

Fische. Fische.

Einige Tage Weißfische à M 15 S und Schleien à M 8 M
sind zu verkaufen Insel Buen Retiro.

Für den Garten

empfiehlt zum Auspflanzen Verbenen in Prachtorten, Georgi-
nen, Fuchsen, Pelargonien, Matricarien, Lobelien,
Monatsrosen, rankende Rosen, gefüllte Binden, div. Schling-
pflanzen, Blattpflanzen, Sommerblumenspflanzen u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.
nahe dem bayerischen Bahnhof.

1 Oleander, prachtvoll in voller
Blüte, 3 Ellen hoch,
ist wegen Mangel an
Raum sehr billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 17, 4 Tr.

Frischer Spargel à M 6 M ist abzugeben
Katharinenstraße Nr. 22.

Pferdedünger

sind einige Fuder zu verkaufen. Auskunft giebt Herr Beder,
Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6.

100,000 Mauersteine,

50,000 Dachsteine sind zu haben auf der Ziegelei zu Rößen
bei Lützen.
Carl Schatz.

Cigarren.

Feinste Prima Ambalema mit Cuba
Nr. 4 à 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ M , mache besonders auf die feine Qua-
lität aufmerksam,

Nr. 22 Seedleaf mit Cuba und Havanna

à 25 Stück 10 M , à Stück 4 S .
Nr. 1 ff. Stron mit Havanna à 5 S ,
• 1a Conianza (rein Yra) à Stück 5 S ,
• 64 feinsten Felix Brasil mit Havanna-Einlage
à Stück 5 S .

so wie feinere Sorten zu 6 S , 7, 8 bis 15 S pr. Stück in prach-
voller schöner Qualität empfiehlt

Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfiehlt in abgelagerter guter Qualität pr. mille 9 bis 60 M ,
à Stück 3 bis 20 S (div. Sorten und Ausschuß pr. mille 4 $\frac{1}{2}$
bis 8 M)

Herm. Kabitzsch,

Grimma'scher Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.



Fruchtzucker à Rosel 3 $\frac{1}{2}$ M gr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des
Café français verkauft.
Wilhelm Felsche.

Himbeer-Limonaden-

Syrup, feinste Quall. 12 Bouil. 5 $\frac{1}{2}$ M à 15 M
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

Zweite Beilage zu Nr. 152.]

1. Juni 1867.

Theilnehmer = Gesuch.

Unter den bescheidensten Ansprüchen würde sich ein Mann in vorgerücktem Alter, Witwer, Inhaber einer Schankconcession und eines schönen Nebengeschäfts, mit einem Herrn oder Dame vereinigen. Thätigkeit und ein kleines Capital würden ein gutes Auskommen verschaffen. Daraus Reflectirende wollen gef. ihre Adressen in der Expedition d. Blattes unter D. H. 36 niederlegen.

Ein solider Techniker wünscht, um sich eine Existenz zu gründen, sich mit 1000 — 1500 fl bei einem sichern und rentablen Unternehmen activ zu betheiligen. Adressen mit näheren Mittheilungen über Branche, Bedingungen etc. werden unter Sign. Z. 112. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Für Aeltern. Ein öffentl. Lehrer, der während der Pfingstferien nach Chemnitz (Ausstellung) und ins Böhopauthal etc. zu reisen beabsichtigt, sucht noch einige Teilnehmer im Alter von 10 — 15 J. Anmeldungen unter der Chiffre Dr. H. P. an die Exped. d. Bl.

Wer bereitet einen jungen Mann auf kommenden Einjährig-Freiwilligen-Examen vor. Adressen mit Preisangabe bittet man unter R. S. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Wo kann ein 7 jähriges Mädchen an dem ersten Elementarunterricht mit Theil nehmen. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 2.

Wer beseitigt Warzen und dergleichen Hautkrankheiten gründlich. Offerten werden unter H. K. H. 715. poste restante erbeten.

Commissgesuch.

Ein Commis mit guter Handschrift und Kenntniß der einfachen Buchhaltung kann auf einige Wochen oder Monate Beschäftigung finden.Adr. durch die Expedition d. Bl. unter N. N. 50. erbeten.

Einen tüchtigen Uhrmachergehülfen sucht sofort
C. Alfr. Gellert, Uhrmacher, Magazingasse 13.

Einige gute Stuarbeiter

finden bei sofortigem Antritt dauernde Condition bei
D. Bahmann, Bosenstraße Nr. 10, 4.

Conditorgehilfe = Gesuch.

Ein erfahrener, nicht zu junger Conditorgehilfe, welcher selbstständig arbeiten kann, die feinen Bäckereien, als garniren und Eisfabrikation, versteht zu bereiten, findet sofort Condition. Offerten unter C. M. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Tapezierer-Gehülfe, guter Polsterarbeiter, wird sofort bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht
A. Beyer, Burgstraße 18.

Markthelfer = Posten.

Ein hiesiges Garngeschäft sucht einen recht kräftigen jungen Markthelfer, welcher mit großen Garnballen umzugehen versteht und dem zugleich die besten Zeugnisse zu Gebote stehen müssen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre G. G. H. 9. poste restante franco niederlegen

Ein reinlicher zuverlässiger Kollwischer kann sofort antreten. — Anmeldungen mit Buch Alexanderstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Stallknecht. Zu erfragen Reichstraße 51 im Wartezimmer.

Gesucht wird ein gewandter erster Kellner
Stadt Gotha, F. S. Müller.

Gesucht wird ein Restaurationskellner; gute Zeugnisse werden verlangt.
Johne, Rheinischer Hof.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner
Neukirchhof Nr. 25.

Ein gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht
Klostergasse Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen, nur solche wollen sich melden im Schweizerhäuschen.

Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht Neumarkt 39. W. Lorenz.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15 — 17 Jahren mit guten Zeugnissen. Zu melden im Dresdner Hof.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Nur solche, die gute Atteste haben, können sich melden Mühlgasse 1 parterre.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher kräftiger Mensch zur Aufsicht in der Badeanstalt. Berliner Straße Nr. 20 c.
(Gute Atteste und Schwimmer werden bevorzugt.)

Gesucht wird ein Bursche von 15 — 16 Jahren in der Restauration Bayerische Straße Nr. 23.

Gesucht wird zum 15. Juni a. c. ein starker kräftiger Bursche zu Hausarbeit im Schweizerhäuschen.

Einen kräftigen Burschen von 15 — 17 Jahren sucht
E. E. Friedrich, Grimm. Straße 4.

Junge Mädchen können das Platten gründlich erlernen. Näh. Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Gesucht wird eine flotte Damenschneiderin, welche noch die Feiertage Arbeit annehmen kann, es wird ihr dadurch dauernde Arbeit werden.
Adressen werden erbeten unter H. H. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird auf mehrere Tage eine geübte Schneidermamsell auf neuesten Schnitt. Adressen unter M. R. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Geübte Blumenarbeiterinnen

werden gesucht. Auch werden einige junge Mädchen zum Erlernen der Blumenarbeit angenommen.

Zu melden Sonntag früh bis 12 Uhr, sonst Mittags 12 — 1 1/2 Uhr
Blaue Mütze No. 7, 3 Treppen.

Eine geübte Posamentierarbeiterin findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

A. Debler, Grimm. Straße Nr. 2.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schulte, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet dauernde Beschäftigung
Thonberg, Hauptstraße Nr. 43, 1 Treppe links.

Gesuch.

Für ein Leinen-, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft wird eine in dieser Branche gewandte Verkäuferin unter guten Bedingungen gesucht.
Franco-Offerten mit der Adresse Herr August Mahm in Halberstadt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Schenk mädchen.
Näheres Kochs Hof bei Madame Gläfer.

Gesucht wird eine einfache junge Oekonomie wirthschaftsgehilfin, dgl. 2 Köchinnen in Restauration und für noble Familien.
Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird pr. 15. Juni gesucht, mit Buch zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder zum sofortigen Antritt Neumarkt 39. W. Lorenz.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen nicht so jung Preußergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen im Schweizerhäuschen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Brühl 60, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges ehrliches Dienstmädchen, welches nähen kann, zur häusl. Arbeit Nicolaistr. 13, 3. Et.

Ein Dienstmädchen für Hausarbeit wird gesucht Lessingstraße Nr. 12 parterre.

Eine Kochfrau wird gesucht Dresdner Straße Nr. 42, Restauration.

Agentur- und Commissionsgeschäfte.

Ein achtbares hiesiges Handlungshaus wünscht einige vortheilhafte Agenturen mit oder ohne Commissionslager für Leipzig und das Königreich Sachsen käuflich oder gegen Gewinnantheil zu übernehmen. Adr. unter P. Z. H. 49. Expedition dieses Blattes.

Ein Prov.-Reisender, der in kürzester Zeit eine Tour — spec. Sachsen antritt, sucht noch Vertretung von Artikeln, die dem Weingeschäft keinen Eintrag thun.

Nur Häuser, die bekannt und in kleinen Städten wie in größeren schon Randschaft besitzen, belieben gefäll. Offerten unter F. G. No. 40. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Für Cigarren-Fabriken.

Gesucht wird von einem Cigarrenmacher Commissions-Arbeit, welcher auch wenn es nöthig ist Caution stellen kann. Gefällige Adressen bittet man unter C. S. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Zeichner sucht Stellung bei einem Architect oder Maurermeister. Adr. bittet man Nicolaistraße Nr. 34, 3 Tr. niederzul.

Ein Herrenschneider sucht Beschäftigung. Gefällige Anträge werden Reichstraße Nr. 38 vorn heraus 4 Treppen angenommen.

Ein junger Bauhandwerker, gelernter Maurer, welcher die Bauhütte besucht hat, sucht im Comptoir eines Maurer- oder Zimmermeisters unter den bescheidensten Ansprüchen Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. B. H. 41 niederzulegen.

Ein Sohn, welcher Lust hat Fleischer zu werden, sucht hier oder auswärts einen Meister. Adressen Kl. Windmühlengasse Nr. 2, Koblengeschäft.

Ein junger Mann, Anfang Dreißiger, gut bewandert im Rechnen und Schreiben, durch Unglück aus seinem Verhältniß gerissen, sucht in irgend einem Geschäft Beschäftigung. Adressen erbittet man unter M. M. H. 15 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Böttcher, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stelle als Markthelfer od. dergl. Gefällige Offerten werden erbeten unter E. O. 50 poste restante.

Ein junger militärfreier Mensch von 20 Jahren, welcher 2 1/2 Jahr in Lotterie und Buchhandel als Markthelfer thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in irgend einem andern Geschäft Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Adressen bittet man höflichst in der Expedition dieses Blattes unter C. D. niederzul.

Ein junger kräftiger Markthelfer mit guten Zeugnissen versehen sucht sofort oder 1. Juli eine Stelle. Gef. Adressen L. W. H. 20. Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger, militärfreier Mensch, der als Hausknecht und Markthelfer hier gearbeitet hat und mit der Feder und Gartenarbeit vertraut ist, auch sich keiner Arbeit scheut und in jeder Beziehung empfohlen werden kann, sucht eine feste Stelle als Hausmann oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Alwin Haase, Gerberstraße Nr. 3.

Ein Markthelfer, 5 Jahre im Buchhandel, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adr. poste rest. K. L. franco niederzul.

Ein gesunder, kräftiger junger Mann, militärfrei, Holzarbeiter, sucht eine Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Gef. Adr. Webergasse l. part. Nr. 2.

Ein im Serviren geübter Kellner wünscht im Buffet oder als Lohnkellner Stellung. Antritt sofort. Werthe Adressen erbittet Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe, H. F.

Ein praktischer Diener, Hausbursche und Markthelfer suchen Stelle u. sind gut empfohlen durch das Comptoir Weststr. 66.

Ein kräft. Mann, gem., zuverl., milstr., Holzarbtr., sucht in Material, Destillation u. Stelle. Adr. J. B. 5. Frn. Gräfer, Dambg. 5., niedzul.

Ein erfahrener und nicht zu junger Kellner sucht sofort oder später für den Sommer Stellung, auch würde derselbe Bier auf Rechnung übernehmen und nöthigenfalls Caution stellen.

Gefällige Offerten bittet abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H. 12.

Ein gewandter Kellner mit angenehmem Aeußern, in der französischen Schweiz und Paris conditionirte, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Auskunft Thomaskirchhof Nr. 8. Mathäus Geißhardt.

Ein Bursche von 19 Jahren sucht häusliche Arbeit. Zu erfahren Neukirchhof Nr. 35 parterre.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Plätten und Ausbessern der Wäsche in u. außer dem Hause. Moritzstr. 7, 2 Tr. links.

Ein gebildetes Mädchen, welches 8 Jahre in einem größeren Gutgeschäfte Verkauf und Buchführung mit leitete, die dazu gehörenden Nähereien gründlich versteht, sucht, gestützt auf bestes Zeugnis, bis Johannis in dieser oder anderer Branche Engagement. Offerten unter M. G. 100 poste rest. Leipzig erbeten.

Zwei anständige junge Mädchen, welche jetzt noch conditioniren, suchen als Verkäuferinnen anderweitige Stellung. Gef. Adressen bittet man unter M. R. H. 100 poste restante Leipzig niederzul.

Ein im 28. Jahre stehendes anständiges Mädchen, Kaufmanns-Tochter, welches bisher als Gesellschafterin einer älteren Dame servirt hat, auch einen Haushalt allein zu führen im Stande ist, sucht in Folge Ablebens der Letzteren eine ähnliche Stellung und steht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt.

Frau Dr. Vogel, bayerische Straße Nr. 15, wird nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges sehr anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum ersten Juli bei nobler Herrschaft ein Unterkommen, selbige ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, kann auch die Anfangsgründe im Clavierunterricht ertheilen und ist persönlich zu sprechen Raundörschen Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen aus dem Wetmarischen in den 20er Jahren, das schon länger in fürstlichen und anderen vornehmen Häusern als Jungfer conditionirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder Johannis Stellung und wird sich auf Wunsch persönlich vorstellen. Reflectirende Herrschaften wollen ihre Adressen unter M. O. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, welches in Restaurationen als Kellnerin u. Buffetmamsell fungirte, sucht Stelle hier oder ausw. Bosenstr. l. 13b, 3 Tr.

Eine bejahrte Person, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst als Kindermuhme oder Wirthschafterin bei ältlichen Leuten. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einem gebildeten jungen Mädchen von auswärts zum 15. Juni Dienst als Jungemagd oder Gesellschafterin. Die geehrtesten Herrschaften bittet die Adressen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann zu legen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht unter ganz bescheid. Ansprüchen eine Stelle auf dem Lande zur Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen im Gräßgeschäfte Burgstraße 10 niederzulegen.

Ein gutes braves Mädchen vom Lande, Bauers Tochter, sucht einen Dienst für Alles. Auf Lohn wird nicht so Rücksicht genommen, nur auf gute Behandlung. Alles Nähere Ritterstraße Nr. 40, 1. Etage links.

Gesucht

wird von einem anständigen kräftigen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Eine gebildete Lehrerstochter, in allen feinen weiblichen Arbeiten sowie Plätten und Schneidern unterrichtet, sucht bei größeren Annehmern oder einer älteren Dams Stelle. Werthe Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. S. H. 3. niederzulegen.

Gesuch. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche über 6 Jahr bei ihrer Herrschaft war, sucht veränderungshalber einen Dienst zum 1. oder 15. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße 40, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst als Küchen- oder Aufwasmädchen. U. Weinstadtstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten oder zur Führung einer Wirthschaft bei einem Herrn, da sie gut kochen kann. Näheres gr. Windmstr. 21, 2 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig mit guten Zeugnissen versehen, im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht sofort oder 15. Juni eine für sie passende Stelle.

Zu erfragen Poststraße Nr. 15 parterre.

Ein junges Mädchen, Lehrers Tochter von auswärtig, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch für größere Kinder.

Näheres zu erfahren Eisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd bis zum 15. d. oder 1. Juli. Zu erf. Gerberstr. 44, p. i. S.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht einen einfachen Dienst sofort oder zum 15. d. M. Näheres Moritzstraße Nr. 11, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten, auch in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man bei Herrn Terl, Barfußgäßchen, niederzulegen.

Ein solides Stubenmädchen, ein arbeitsames fleißiges Mädchen für Küche und Haus suchen sofort Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum ersten Juli bei vornehmer Herrschaft Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Petersstraße 24, großer Reiter Hof rechts 4 Treppen, Thüre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame.

Adressen abzugeben bei Frau Münch, Nicolairche Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen in einem Hotel, sie hat auch Lust mit fortzuziehen. Adressen bittet man niederzulegen

Salomonstraße 14 im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und Haus und eine geschickte Jungemagd, 6 Jahr an einem Ort, suchen Stelle. Näh. Weststr. 66.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Brühl 71 im Hofe links 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist und sich auch gern der Hausarbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Vestingstraße 5, 2 Treppen.

Eine anständige Kochfrau sucht Arbeit. Näheres Nicolairchhof im Korbmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Person sucht Aufwartung. Hospitalstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag, bis den 15. Juni.

Zu erfragen Gerberstraße 44 im Hof parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Reichstraße 21, 3 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesuch. Ein in lebhafter Lage der Stadt oder Vorstadt gelegenes Gewölbe, wenn möglich mit Wohnung wird sofort zu mietzen gesucht. — Adressen abzugeben Petersstraße 6 bei Herrn Juwelier Gandel.

Ein Gewölbe mit Logis pr. anno oder ein Gewölbe außer den Messen wird gesucht. — Adressen durch Gefälligkeit des Herrn F. A. Wölbling, Markt Nr. 17.

Gesucht wird bis 1. Juli ein Gewölbe oder Hausstand, sei es innere oder Vorstadt. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird sofort eine Wagenremise in der Nähe des Königsplatzes. Adressen abzugeben bei Herrn Kresse, Deutsches Haus.

Zu mietzen gesucht wird eine Werkstätt mit Logis zu Johannis oder Michaelis beziehbar.Adr. unter B. B. 52 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Mich., nicht so weit von der innern Stadt gelegen, ein Parterrelogis, passend für einen Fleischer, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör, im Preise von 80—100 \mathfrak{f} . Werthe Adr. unter F. K. 100 niederzul. in der Expedition d. Bl.

Ein hübsches Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich mit Garten, im Preise von 125 bis 130 \mathfrak{f} wird vom 1. Juli an von einem Beamten zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter C. F. bis spätestens Sonntag früh 11 Uhr an die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung.

Gesucht wird ein kleines Logis von ein paar jungen Leuten ohne Kinder, sofort zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sofort oder Johannis ein kleines Logis, es kann auch Astermiethe sein. Das Nähere Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen bei Mad. Schulz.

Gesucht ein Logis 23—36 \mathfrak{f} von ein Paar ältlichen Leuten Johanni beziehbar. Adr. Reichstraße, Kochs Hof, Schuhmacherstand.

Eine anständige Familie mit einem Kinde sucht eine unmeublirte Stube mit Kochofen in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen unter H. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum 1. Juli oder später 2 helle unmeublirte Zimmer separ. Eing. in der Nähe der Friedrichs-, Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe Antonstraße 20 part.

Ein solider Herr sucht, nicht gar zu weit vom bayerischen Bahnhof, möglichst nahe der Stadt, zum 15. Juni oder 1. Juli bei anständigen Leuten ein meublirtes Zimmer. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. A. H 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wegzugs halber sucht ein junger Kaufmann seine sehr freundliche meublirte Wohnung sofort an 1 oder 2 Herren zu vermietzen, gewünschtenfalls finden dieselben dabei in gebildeter Familie Mittagstisch. Näheres Hospitalstraße 8, III.

Gesucht wird Zimmer und Kammer in der Nähe der Johannisgasse von einem einzelnen Herrn. Offerten unter J. M. H 41 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine freundliche Schlafstelle, separat. Adr. niederzulegen unter A. 50 Poststraße Nr. 10 in der Restauration.

Ein Heuboden

ist sofort zu vermietzen große Windmühlenstraße Nr. 29. Näheres beim Hausmann.

1 Gewölbe f. Ausschnitter, Friseurs, jed. and. Geschäft z. vermietzen v. Besitzer Tauchaer Straße 8.

Zu vermietzen

ist außer den Messen ein Gewölbe in der Ritterstraße.

Näheres Brühl 41 parterre im Comptoir.

Zu vermietzen ist von Johannis ein neugebautes Gewölbe nebst kleinem Hoslogis, Stube, Kammer u. Zub. Näheres Brühl 50, 1 Tr.

Gainstraße 16 ist ein helles Hintergewölbe billig zu vermietzen außer den Messen und kann zu den Messen ein hübscher Stand abgelassen werden. Näheres im Papierarsch.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist der Hausstand außer den Messen zu vermietzen durch Dr. Roux, Brühl 65.

Zwei Räume, zu einer Werkstelle oder Niederlage passend, sind sofort oder zum 1. Juli zu vermietzen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 7, im Hintergebäude parterre.

Eine feine, elegant eingerichtete Restauration in bester Lage der innern Stadt ist mit 2000 \mathfrak{f} Uebernahme Familienverhältnisse halber sogleich zu übernehmen. Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Café und Conditorei!

Ein Café mit Conditorei sowie ein dazu passendes Local hat zu vermietzen

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine unmeubl. Stube mit separatem Eingang nebst Kammer und Hauschlüssel, zu einem Comptoir oder einer Expedition passend, ist für den jährlichen Miethzins von 40 \mathfrak{f} zu vermietzen.

Näheres Burgstraße Nr. 21, 2. Etage.

Vermietzung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, sind 2 Familienlogis, 3 und 4 Treppen im Hofe gelegen, eins von jetzt, das andere vom 1. Juli d. J. an zu vermietzen.

Näheres durch den Hausmann Thron daselbst.

Burgstraße Nr. 21 ist die 2. Etage für den jährlichen Miethzins von 136 \mathfrak{f} zu vermietzen. Näheres daselbst.

Logis-Vermietzung!

Eine geräumige neu vorgerichtete 1. Etage in der innern Dresdner Vorstadt (Preis 450 Thlr.) hat zu vermietzen

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine 1. Etage, fein eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung, für 125 \mathfrak{f} ; eine 2. Etage für 100 \mathfrak{f} ; eine 4. Etage für 60 \mathfrak{f} sind zu vermietzen

bayerische Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Das große Geschäftslocal der Herren Pinus Nathan Söhne Katharinenstraße Nr. 10, erste Etage

ist zum 1. December oder früher, ganz oder getheilt, anderwärts zu vermieten und Näheres Weststraße Nr. 1 beim Hausbesitzer oder Brühl Nr. 73 bei Herrn Advocat Pohlentz zu erfahren.

Zum 1. October 1867

ist Emilienstraße Nr. 5 eine herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Stuben nebst Zubehör, ein Garten, ein Garten u. Veranda, Gas- und Wassereinrichtung, für den Preis von 425 fl zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Wirth.

In dem Hause Nr. 18 der Marienstraße ist die 1. Etage, bestehend aus einem Salon, 12 Wohnräumen, Nebenräumen, großem Balcon und Garten, sofort oder für Michaelis a. e. zu vermieten. Ebenfalls wird die eine Hälfte der 3. Etage mit Johannis a. e. miethfrei.

Näheres bei Herrn Adv. M. W. Fronkel, Katharinenstraße 16.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör Elisenstraße 25 beim Besitzer.

Eine 1. Etage mit Garten 300 fl , eine desgl. 500 fl , ein hohes Parterre mit Veranda u. Garten 450 fl , ein dgl. mit Garten 190 fl , eine 2. Etage mit Gartenbenutzung 245 fl , eine 3. desgl. mit Garten 240 fl , eine 2. dgl. 160 fl , eine 1. desgl. 300 fl , ein hohes Parterre mit Garten 325 fl sind in der westlichen Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilsb. Krobisch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist 1. Juli ein Hoslogis für 48 fl . Näheres Gerberstraße Nr. 38 bei Aug. Schauer.

Vermietung.

Zu vermieten ist im Hofe der Thomasmühle so gleich oder Michaelis eine 1. Etage mit schöner Aussicht, von 3 Stuben, 5 Kammern, 2 Bodenkammern nebst Zubehör. Das Nähere Vordergebäude daselbst 2. Etage rechts bei Schlobach Erben.

Eine III. Etage

ist zu vermieten Beizer Straße Nr. 20 C. Zu erfragen bei August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.

Zu vermieten mit Wasserleitung $\frac{1}{2}$ Etage, fünf Piecen. Grenzgasse 10, Kreuzstraßenende.

Zu Michaelis zu beziehen ist ein hübsches Familienlogis mit 4 Piecen in freundlicher Lage von Reudnitz. Dergleichen sofort zwei Piecen an ledige solide Personen. Näheres bei G. A. Borwitz in Reudnitz, Kohlartenstraße.

Zu vermieten ist in Reudnitz, Grenzgasse 8, Kreuzstraßen-Ende, zum 1. Juli oder später eine 2. Etage, 4 Stuben u. Näheres parterre bei Herrn Harzendorf.

In Nr. 34 der Grenzgasse zu Reudnitz ist die Hälfte I. Etage vom 1. Juli c. an zu vermieten durch
Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, III.

Für Gärtner.

Zu vermieten ist in Plagwitz ein ganzes Haus mit 6 Logis, Kellerräumlichkeiten u. Land. Es eignet sich sehr für einen Gärtner und kann zu Johannis oder früher übernommen werden. Näheres Leipzig, hohe Straße Nr. 32 part. bei Witwe Vietze.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und 1 Gewölbe, Verhältnisse halber zu Johannis oder Michaelis. Zu erfragen Neuschönefeld, Karlsstraße Nr. 33.

Sobstis zu vermieten u. Johannis zu beziehen ist ein freundliches Parterre, 2 Stuben und Zubehör, Döttcherstraße 88.

Vermietung: 2 sich selbst empfehlende Zimmer mit Alkoven im Ganzen oder getrennt.
Petersstrasse No. 3. **Herm. Pfefferkorn.**

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmern und Meubles an 1 oder 2 solide Herren Grimm. Steinweg 57 bei E. S. Jost.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmern Raundorfchen Nr. 8, 2. Etage, vis à vis Gerhards Garten.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an Herren mit Saal- und Hausschlüssel Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern in der Leibnizstraße. Näheres Brühl 89 beim Hausmann.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen sind zwei gute, fein meubl. Stuben mit Schlafzimmern für einen Herrn und auch für zwei Herren Johannesgasse Nr. 6-8, Hof links Treppe D 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Esterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen sowie auch Schlafstellen Flogplatz Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel Johannesgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt oder unmeublirt, Markt 9, 4. Etage links.

Zu vermieten sind sofort meublirte Stuben für Herren Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel N. Fleischerstraße Nr. 17, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine ganz anständige Garçonwohnung. Näheres Obststraße bei D. W. Brd.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren, sofort oder später zu beziehen Reichstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis nahe der Promenade kleine Windmühlengasse 11, 2 Tr. vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, separat mit Saal- u. Hausschl. durch Herrn Weigert, Schützenstr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 schön meubl. Wohnungen, auch Hausschlüssel, auf Wunsch mit Kofz, Grimm. Steinweg 9, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 2 Herren Goldhahnstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten sofort 2 freundliche Stuben, gut meublirt, zusammen oder getheilt, Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, Aussicht in Garten, an einen Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, Aussicht Promenade und Bahnhof, Bahnhofstraße 14 parterre bei B. Brner.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 Herrn oder für zwei als Schlafstelle Johannesg. 39, 1 Tr. im Hof. Schäfer.

Zu vermieten ist für eine Dame ein sehr freundl. meublirtes Zimmer, ganz ungenirt. Adressen H. 10 poste restante franco.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet, sof. od. später, an 1 od. 2 Herren Weststr. 67 part. r. (nahe d. kath. Kirche).

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meubl. Stube an anständige Herren nahe am Schützenhaus Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten an einen soliden Herrn ist billig ein Stübchen prachtv. Aussicht, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Sidonienstr. 18, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Garçonlogis mit schöner Aussicht Waldstraße 46, III.

Zu vermieten ist sofort oder 15. ds. eine freundliche Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Petersstraße 31, II. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an zwei Herren, Aussicht nach d. Straße, Rürnberger Str. 17, 1 Tr., Seitengeb.

Zu vermieten ist ein angenehmes, schönste Aussicht bietendes Garçonlogis, Stube u. zwei Schlafkammern, Saal- u. Hausschlüssel, für 1 oder 2 Herren. Auf Wunsch ganze Pension oder kräftiger Mittagstisch. Hospitalstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren ein sep. fein meubl. Zimmer nebst Saal- u. Hausschlüssel Weststr. 55, 2. Etage vorn heraus links.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches, geräumiges meublirtes Zimmer, Aussicht auf den Markt, mit sep. Eingang, für 1 oder 2 Herren, desgl. ein Nebenres nach dem Hof, Markt Nr. 8, links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am bayr. Hofplatz Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Garçon-Logis

mit freier Aussicht, sonnig, nach der Promenade sind billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 19.

Garçon-Logis,

gut eingerichtet, für einen oder zwei Herren ist sogleich oder später zu beziehen Lehmanns Garten. Beim Hausmann zu erfragen.

Ein sehr schön gelegenes Garçonlogis ist vom 1. Juni ab an einen gebildeten Herrn anderweit zu vermieten; wenn gewünscht mit Kost. Näheres Wiesenstraße Nr. 13, 2. Etage (2 1/2 Treppen).

Eine sehr freundl. meubl. Stube mit Kammer und Hausschlüssel ist billig zu vermieten Nürnberger Straße 9, 4. Etage rechts.

Lange Straße 8, 2 Treppen rechts ist eine freundlich gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis.

In Soblis ist ein freundliches Garçonlogis zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Herrmann Scheibner, Gerberstraße, Leipzig.

Elsterstraße Nr. 33

ist eine reizend im Garten gelegene kleine Wohnung, bestehend in einem Wohn-, Schlaf- und Erkerzimmer, mit oder ohne Meubel zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein junger Mann kann bei einer anständigen Familie Wohnung, auf Wunsch auch Kost erhalten

Dosenstraße 13, 2. Etage links.

Ein f. meubl. Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist billig zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 4 Treppen.

Eine größere f. meubl. Stube mit Kamin ist sofort an 1 oder 2 Herren, ebenso eine kleinere zu vermieten Katharinenstr. 15, III.

Eine gut meubl. Stube mit prächtiger Aussicht sofort für 3 wöchentlich zu vermieten Weststraße Nr. 45, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort zu vermieten Halle'sche Straße 13, 2. Etage vorn heraus.

Ein Garçonlogis, bestehend aus fein meubl. Stube und Schlafkammer ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstr. 15, 2.

Garçonlogis ist an 1—2 Herren vom 15. d. M. zu vermieten und zu beziehen Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. L., n. a. Königspl.

Garçon-Logis

ist zu vermieten Promenadestraße 6 B, 1. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten, 40 wöchentlich, 1 Treppe vorn heraus bei Pippold, Johannisgasse 6—8.

Sofort ist ein recht freundl. Zimmer mit oder ohne Schlafkammer zu beziehen Katharinenstr. 27, II.

An der Promenade ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingang an Herren zu vermieten an der Pleiße 9 part. links, vis à vis dem Paradeplatz.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist für einen oder zwei ledige Herren sofort zu vermieten

Plauenau, Plagwitzer Weg Nr. 3.

Burgstraße 11, 2. Etage ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet an einen oder mehrere Herren zu vermieten.

Zwei Zimmer, meublirt mit Bett pr. St. 3 wöchentlich, 1 Zimmer größer 4 wöchentlich in 1. Etage an der Promenade sind sofort oder später zu vermieten. Näheres im Localsumpt. Universitätsstr. 1, Gen.

Einige meublirte Stuben sind an Herren zu vermieten Markt 9, IV. rechts 1. Thüre.

Für einen Herrn ist ein freundl. meublirtes Stübchen zu vermieten Dosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse 276, I.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach dem Garten, ist an 1—2 Herren zu vermieten. Näheres Kanstädter Steinweg 20, parterre links.

Zwei große elegant meublirte Zimmer mit separatem Eingang sind zum 1. Juli an einem Herrn zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gainsstraße Nr. 23, III.

Reichstraße Nr. 24 sind Logis an ledige Herren mit Hausschlüssel zu vermieten.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Eine heizbare Stube oder Schlafstellen sind zu vermieten und sofort zu beziehen kleine Burggasse Nr. 6, parterre rechts.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Kamin, sep. Eingang mit Hausschl., part., an 2—3 Herren als Schlafstellen Johannstr. 43.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren vordem Böttchengäßchen 5, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren, separat und vorn heraus nach der Promenade, kleine Windmühlengasse 15, 2.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 13, im Hofe links 1 Treppe.

Zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen kann sehr billige Schlafstelle erhalten Reudnitz, Seitengasse Nr. 24. Kleine.

Eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Königsstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen große Fleischerstraße Nr. 8/9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 11a, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsstraße 16, 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Parterrestube Johannesgasse 6—8 parterre.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen in einer Stube mit Kamin. Nicolaisstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neukirchhof Nr. 45 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 bis 3 schöne Schlafstellen vordem Lauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Ein Kaufmann oder Beamter wird als Teilnehmer zu einer freundlichen und hübsch meublirten Stube gesucht Katharinenstraße Nr. 9, 2. Treppeneingang 3. Etage.

Kegelbahn.

Die Marmorkegelbahn im Gotthifischen Saal, Mittelstraße Nr. 9, ist für ein solides Honorar einige Abende frei.

Donnerstag den 13. Juni

ist unwiderruflich zum letzten Male zu sehen St. Petersburg, ein kolossales Rundgebäude, täglich auf dem Fischerplatze.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert der Capelle von F. Böhmer.

BONOBAND.

Morgen Sonntag früh u. Nachmittag Concert.

Anfang früh 1/2 6 Uhr. Entrée früh 1 1/2 w, Nachmittag 2 w. Matthias, Musikdirector.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Wehnert.

Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Schöbel u.
Heute Stangenpargel mit Cotelettes und Auswahl anderer Speisen, Bier ist extrafein. D. D.

Hohe Lilie } Heute Abendunterhaltung von Wehrmann u. Edelmann. } Neumarkt
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen C. G. Dietze. } No. 14.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag Extra-Concert vom Stadtmusikchor aus Lützen. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Nach dem Concert Ball-
musik. Alles Nähere das Programm. Dabei empfiehlt Kaffee und Kuchen, sowie warme und kalte Speisen und versch. Getränke.
Von Mittag an wird à la carte und auch Table d'hôte servirt.

NB. Omnibusse gehen Nachmittag 1/2 2 Uhr vom Neumarkt ab.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert. C. Schlegel.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Concert und Tanzmusik von C. Schlegel.

ODEON.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

NB. Einem geehrten Publicum und besonders Tanzliebhabern mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß von diesem Tage
an das Entrée für Tänzer bei gewöhnlichen Sonntagen auf 7 1/2 Ngr. (einschließlich der Contre bis 11 Uhr), für Nicht-
tänzer und Damen auf 2 1/2 Ngr. festgestellt habe. Gleichzeitig mache ich auf meinen schönen schattenreichen Garten
aufmerksam und empfehle denselben zur gefälligen Benutzung ganz besonders.

Für gute Speisen, gute und billige Weine, Raitrant von Roselwein und ausgezeichnetes gutes Bier wird stets gesorgt sein. Herrmann.

Restauration am Gesundheitsbrunnen bei Grimma.

Unter heutigem Tage eröffne ich in unmittelbarer Nähe des Gesundheitsbrunnen eine Restauration und bitte ein geehrtes Publi-
cum Leipzigs und der Umgebung, mich mit zahlreichem Besuch zu erfreuen.

Die Schönheit dieses Plätzchens genügt, um das verehrte Publicum besonders darauf aufmerksam zu machen.

Für warme und kalte Getränke, so wie für kalte Speisen werde ich stets bemüht sein, bestens Sorge zu tragen.

Grimma, den 25. Mai 1867.

August Jäger, Restaurateur im Hospital St. Georg.

Thüringen.

Bad Kösen.

Die **Rost'sche Restauration** hält einem geehrten Publicum ihren bisher als vorzüglichsten anerkannten Mit-
tagstisch, so wie eine Auswahl ausgezeichneter Getränke bestens empfohlen und werden hierbei solide Preise und gute
Bedienung zugesichert.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Bad Kösen.

à la carte zu jeder Tageszeit.

Restauration Kloster Nimbschen bei Grimma.

Ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgebung wird hierdurch zu einem Besuch meines freundlich restaurirten Locals, welches
einen angenehmen Aufenthalt im Walde bietet, eingeladen. Für gute kalte Speisen und Getränke und aufmerksame und prompte
Bedienung ist bestens gesorgt.

Ergebenst

Hermann Kühn.

Restauration zum Rathskeller in Naumburg a/S. von Hermann Hillig.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meine aufs Beste neu eingerichteten Localitäten zur geneigten Berücksichtigung.
Täglich reichhaltige Speisefarte, Rhein-, Bordeaux- und Naumburger Landweine der besten Lagen, sowie Nürnberger Bier aus der
Brauerie von Henniger und Lagerbier ff. Gleichzeitig empfehle mich geehrten Gesellschaften zu Annahme von Dejeuners, Diners und
Soupers unter Versicherung promptester Ausführung.

Achtungsvoll

Herm. Hillig.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen und div. Kaffeekekchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Raitrant, ff. Bier u.

Empfehle ganz besonders den angenehmen Aufenthalt in meinem Garten.

Schulze.

Bier-Halle und Garten zur Wölbling'schen Brauerei,

Eingang große Windmühlenstraße Nr. 14 u. 15.

Hierdurch erlaubt sich der ergebensst Unterzeichnete zu recht zahlreichem Besuche seiner Restaurations- sowie Gartenlocalitäten, welche
auf das Freundlichste eingerichtet sind, einzuladen, und empfehle ich gleichzeitig meine neu gebaute überdeckte Regalbahn geehrten Gesell-
schaften sowie Liebhabern dieses Spieles bestens. Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, Lagerbier auf Eis logerud, sowie
Braun- und Weißbier ff.

F. Böttcher.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Wlagwik.**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Gohlis.**Zum neuen Gasthof.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Lindenau.**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Entzisch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 2. Juni in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Stötteritz in Müllers Salon,

Thonberg in Gaschers Salon,

Wölkau,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Weintraube**zu Giebichenstein bei Halle.**

Unterzeichneter empfiehlt für die Saison sein Local geneigter Berücksichtigung.

Table d'hôte 1/2 3 Uhr. — Dinners à part. — Restauration à la carte.

Ed. Heise.

Einladung zum gesellschaftlichen Schweinausfeiern

Sonntag den 2. Juni Antonstraße Nr. 3, dabei empfiehlt sich der Restaurateur mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.

J. G. Sory, Antonstraße 3.

Eis

Vanille und Apfelsinen vorzüglich, à Portion 1 1/2 3 empfiehlt

L. Tilbein, Hainstraße 25.**Eis,**

Vanille und Frucht in 1/2 und 1/3 Portionen empfiehlt

Café de l'Europe,

a. d. Pleiße Nr. 4.



„Wahlzeit, Freundchen, sag' wo kommst Du her?“

„Ich war zu Tische bei Pehold in Neudnitz.“

„Nun noch nichts gehört von dem großen Frei-Concert bei Pehold?“

„Ei ja wohl! Heute spielt das beliebte Musikchor von Schlegel, wobei Garten- Illumination à la Schützenhaus (ohne Wasser-Effecte) stattfindet.“

„Nun wohl, heute Abend sehen wir uns bei Aug. Pehold in Neudnitz.“

Zur goldnen Säge.

Täglich empfehle ich Stangenspargel mit Lachs, Cotelettes oder Schinken. Gose vorzüglich, echt bayerisch und Lagerbier. Morgen Vormittag Speckkuchen.

L. Meinhardt.

Insel Buen Retiro.

Kal, Schalen, Karaschen, Backfische, große Krebse, verschiedene andere Speisen, gute Getränke. Bier ff.

Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe

empfehlen von heute an einen guten Mittagstisch Abonnementspreis 6 1/2 Ngr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bayerisch 2 Ngr.

Lagerbier 13 Pf.

Gute Quelle Brühl 22.

Auch während Neubau des Vorderhauses geöffnet. Eingang in Wochentagen vom Rothen Adler Brühl 23. Täglich Mittagstisch, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, vorzügliches Bayer. und Lagerbier u. u.

A. Brun.

Restauration u. Café z. Terrasse**von A. Winter, Neukirchhof 25.**

ff. Lichtenhainer, Bayerisch à 15 3 auf Eis ganz ausgezeichnet. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle meine schön gelegene Garten-Terrasse und lade ergebenst ein.

A. Winter.

NB. Morgen früh Speckkuchen.

Schlachtfest Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.**Restauration von A. Rabe,**

Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier famos.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen, Bier ff., wozu ergebenst einladet Moritz Löbel, Sternwartenstraße Nr. 7.

W. Reichmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Speckkuchen.

Crottendorf, zum goldnen Stern, fr. die Rolle gen.

Heute Speckkuchen, Lager-, Weiß- und Braumbier ff., wozu freundlichst einladet

Julius Klessling.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Abend Speckkuchen. Bier ff.

H. Bernhardt.

Café Restaurant zur Talpe, Schützenstraße Nr. 15/16, Herrn Fürst's Haus.
 Heute Abend von 7 Uhr ab: **Échter Soulacq, Spargel** etc.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge** und morgen früh
 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Dresdner Hof.

Heute Mittag und Abend sauren Rinderbraten mit Klößen (Lagerbier ff.). Von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen.

F. L. Stephan,
 Universitätsstraße.

Heute Mittag und Abend
 sauren Rinderbraten mit Klößen, **Staugen-**
Spargel jeden Tag frisch. **Bayrisch Bier** feinste Qualität.

Restauration und Billard von Th. Telchgräber

Petersstraße Nr. 4
 empfiehlt heute Abend **Allerlei mit Cotelettes**. **Écht Bayrisch à Seidel 15** & sowie feines Lager à Seidel 13 & Es ladet
 dazu ergebenst ein **D. D.**

Borna'sche Bierstube, Marktstädter Steinweg 22.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Barthel**. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Heute Abend **Cotelettes oder Zunge mit Allerlei** empfiehlt **S. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
 Bier ff.

Kleine Funkenburg. Heute Abend **Lopfrinderbraten mit Klößen** und **Staugenspargel** mit
Cotelettes oder Schnitzel.

Restauration und Café von H. Holke, 18 Königsplatz 18,

empfehlen zu jeder Tageszeit vorzügliche Speisen, ein feines Glas Bier von bekaunter Güte, ebenso Kaffee. Ferner
 einen guten und billigen **Mittagstisch**. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.

Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18a.

Heute ladet zu **Schweinsknochen und Klößen** nebst einem ausgezeichneten **Löpsen Lagerbier** ganz ergebenst ein **Franz Bernecke**.

Mittagstisch gut u. kräftig im Abonnement 2/3 Port. per Monat 6 **sp**, wozu ergebenst einladet
Gustav Lehmann, Plauenscher Platz Nr. 6.

August Löwe, Restauration,

Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche,
 empfiehlt einen kräftigen **Mittagstisch**, **Bayrisch** und **Lagerbier** ganz vorzüglich.

Mittagstisch im Abonnement ganze Portion 5 **Ngr.**, zwei halbe 6 **Ngr.**,
 reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit nebst vorzüglichen **Bieren** empfiehlt die
Restauration zum goldenen Herz.

Schulze's Restauration, Neudnitz, Ruchengartenstr. empfiehlt heute **Schlachtfest**.

Wolls Restaurationsgarten mit Kegelbahn, Marienstraße Nr. 9.

Morgen großes **Schlachtfest** verbunden mit gesellschaftlichem **Schweinauskegeln**. **W** **W** **W**
Bayrisch und **Lagerbier** ff.

Weisser Adler. Heute **Schlachtfest**, wozu einladet **W. F. Beck**. NB. Bier fein.

Heute zum **Schlachtfest**, wobei ein gutes Glas **Berbstier** und ff. **Lagerbier** bei
Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen**, sowie **Borna'sches Lager-** und **écht Berbstier Bitterbier**
Eduard Born, Stadisch.

Markt Nr. 17. Königskeller. Markt Nr. 17.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen** und **Meerrettig**, **Bayrisch** und **Lagerbier** ff. Der Restaurateur.

Schweinsknochen mit **Klößen** und **Meerrettig** oder **Sauerkraut** empfiehlt heute Abend
Gustav Lehmann, Plauenscher Platz Nr. 6.

Pinders Nachfolger, Petersstraße 47, ladet heute Abend zu **Schweinsknochen, Klößen,**
Meerrettig und **Sauerkraut** ergebenst ein. **Bereinbier** ff., sowie täglich kräftigen **Mittagstisch**.

Schweinsknochen und Klöße nebst **samosem Bier** empfiehlt
M. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 24.

Heute Abend empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen** **F. A. Thomas, Markt, Steinweg 7.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **L. Hoffmann, gr. Windmühlenstraße 7.**
Lager- sowie **Witzbier** ist ff.

Trunkels Restauration, Poststraße Nr. 12, empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**. —
 Das Bier ist von feinsten Qualität.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 132.]

1. Juni 1867.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu heute Abend

F. G. Gehre's Bierstube Burgstraße Nr. 24.

E. Stierba's Restauration & Garten in Reudnitz

empfehlen heute Abend Speckkuchen. Bier famos.
Morgen früh von 1/2 11 bis 1 Uhr großes Frei-Concert.

Speckkuchen empfehlen zu heute früh nebst extrafeinem Bayerisch und Lagerbier
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Speckkuchen

empfehlen für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

Speckkuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Dem Victualienhändler **Hrn. Joh. Karl Wirth**, in Leipzig wohnhaft, ist eine auf sein Leben ausgestellte Police der Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft „Janus“ in Hamburg, Nr. 16008, über 150 Thaler Preuß. Cour., d. d. Hamburg, den 26. Sept. 1862, angeblich verloren gegangen und wird Jeder, der rechtliche Ansprüche an jene Police zu haben vermeint, hiermit aufgefordert, solche sofort und spätestens bis zum 18. August 1867 bei der unterzeichneten Direction geltend zu machen, da die Annullirung der bezeichneten Police beantragt worden ist. Hamburg, im Mai 1867.

Die Direction der Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft „Janus“.
Nicht. Aug. Wm. Schmidt.

Gegen gute Belohnung!

Verloren wurde Sonntag Morgen auf dem Wege von dem Hospitalthor bis zur Johannisikirche ein mit Goldschmuck und Schloß versehenes, in schwarzes Leder gebundenes katholisches Gebetbuch mit der Aufschrift C. M. Der rechtliche Finder wird hierdurch höflich ersucht, selbiges Hospitalstraße in der Fabrik von Apel & Brunner bei Madame Refner, 2. Etage daselbst abzugeben.

Knauthain.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag im Park zu Knauthain ein dunkles Leder-Portemonnaie mit verschiedenem Inhalt. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen entsprechende Belohnung beim Hausmann im großen Blumenberg, Theaterplatz 4 abgeben.

Verloren

wurde an Mittwoch Nachmittag ein goldenes Armband, in welches zwei Buchstaben, Datum und Jahreszahl gravirt sind. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 89, 3. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege von Plagwitz, Johannapark, Weststraße ein Fünfthalerschein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Burgstraße 7, 3 Treppen links.

Verloren Himmelfahrtstag früh von Tscharmanns Haus durch Krafts Hof nach der Nicolaisstraße ein gesticktes Vatistaschentuch, gez. H. G. — Gegen Belohnung abzugeben Tscharmanns Haus 2. Etage Flügel links.

Verloren wurde ein goldner Ohrring mit schwarzer Emaille. Der ehrliche Finder wird höflich gebeten, denselben gegen Dank und gute Belohnung Burgstr. 11, 4 Tr. vorn heraus abzugeben.

Verloren wurde am Petersthor ein blauer Glacehandschuh. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe abzugeben.

Verloren 2 einzelne Strümpfe, ein grauer u ein brauner von Duerstr. bis Jacobshospital. Abzugeben Duerstr. 23, Hof 1 Tr.

Verloren wurde durch die Ronne und Schleusiger Holz ein schwarzleines Creppstuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Köhrs Hof 1 Treppe, der Restauration gegenüber.

Verloren wurde vom Täubchenweg bis Wahren, durch den Wald, eine Brieftasche. Gegen Dank abzugeben kurze Straße 7, III. r.

Verloren wurde von einem Wagen am Himmelfahrtstage von Schnefeld durch die Stadt bis Schleusiger ein dunkler Rock. Gegen Dank und Belohnung abzug. Magazing. 17, 2 Tr. Herm. Länger.

Verloren wurden am 31. Mai vom Brühl bis zur Katharinenstraße Nr. 13 4 Stück Coupons im Werthe von 8 3/4 $\frac{1}{2}$ in einem offenen Couvert. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Hainstraße Nr. 2 im Hofe links gegen Belohnung abzugeben.

Am Mittwoch Abend ist bei der Fahrt mittelst Droschke vom Berliner Bahnhof bis Neukirchhof 15 ein goldner Uhrschlüssel verloren gegangen. Der Finder beliebe denselben gegen angemessene Belohnung daselbst 3 Treppen hoch abzugeben.

Ich bitte den Herrn und Dame, die so freundlich waren, die 2 Schlüssel an sich zu nehmen, welche auf einer Bank auf der Promenade liegen geblieben sind, gegen Dank abzugeben Nürnberger Straße Nr. 1 im Gewölbe bei Herrn Ch. P. Gold.

Abhanden gekommen ist am Donnerstage auf dem Wege von Connewitz nach der Stadt zwischen 6—7 Uhr Abends ein kleiner schwarzer Wasserhund. Derselbe hat ein weismetallenes rothgefüttertes Halsband mit Steuerzeichen Nr. 569 und am Maulkorbe oben ein rothes Schleifen. Wer denselben an sich genommen, wird um Nachricht gebeten, oder gegen gute Belohnung zu bringen Markt Nr. 9 Wachtstuchgeschäft von Friedrich Quast oder Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage.

Verlaufen hat sich Mittwoch gegen Abend ein schwarzer Hund (männl. Geschlecht, mittler Größe) mit Maulkorb u. Steuerzeichen 1861/62, nach Catritzsch gehörend. Der Wiederbringer empfängt eine gute Belohnung in d. Handlung v. G. F. Märklin, Markt 16/I.

Verlaufen hat sich am Sonntag Abend in Reudnitz ein kleiner schwarzer Hund mit gesticktem Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 41.

Ein Canarienvogel, Kopf u. Flügel grau, ist Donnerstag entflohen. Um Zurückgabe wird gebeten Burgstr. 7, 4 Tr. Ed. Lange.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt Nr. 2/386, A. Etage.

Entflohen ist am 30. Mai ein Canarienvogel, gelb und grau gefiedert. Es wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 1 a parterre rechts.

Gefunden

wurde in Knauthain ein Portemonnaie und kann in Empfang genommen werden bei A. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Gefunden wurde ein goldenes Armband. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Ein Sonnenschirm wurde vorige Michaelismesse bei mir liegen gelassen. F. F. Schulze, Burgstraße 22, früher 11.

Zugeflogen am Sonntag ein Canarienvogel
Sophienstraße 13 b, I.

Warnung.

Wäre sich Niemand durch die vorerstrige Notiz für Wald-Spaziergänger verleiten lassen, den empfohlenen Weg nach der Köhlscheide zu gehen. Siehe Tageblatt vom 10. Mai.

Der Photograph Carl Georg Kaiser wird hierdurch noch einmal ersucht, sich Ulrichsstraße Nr. 48, 1 Treppe zu bemühen, wo er den betreffenden Herrn finden wird.

C. Sättl.

Die geehrte Dame, welche Antwort unter der Chiffre P. P. # 9 durch die Exped. d. Bl. verlangte, welche aber daselbst nicht angenommen wurde, wird gebeten, sich entweder gefälligst Sophienstraße Nr. 25 a parterre zu bemühen oder einen Brief bez. J. A. # 25 poste restante Leipzig zu entnehmen.

Wo kann man den **Dresdner Anzeiger** lesen? Adressen Ritterstraße Nr. 2, II.

Eingesandt.

Das Jägerhaus in Altschönefeld.

Beim alten Hiemann kneipt sich gut,
Da schwillt die Kraft, da wächst der Muth.
Ja, geht Ihr auf das Land hinaus,
Büchelt nur nicht das Jägerhaus.
Freund Hiemann, das ist noch ein Mann,
Auf den man sich verlassen kann.
Zwar mit den „Kästen“ ist es aus,
Doch Freude wohnt im Jägerhaus.
Im Garten ist's gar kühl und frisch,
Mit Grün umlaubt jedweder Tisch —
Wie mitten in des Walds Gebraus
Sitzt schattig man im Jägerhaus.
Am Schaukel- und am Kegelspiel
Ergötzen sich der Gäste viel;
Auch schiebt man oft ein Schweinchen aus
Das „Eber“ heißt im Jägerhaus.
Man schießt nach Schelbe und nach Stern
Und Waidmanns Heil ist niemals fern,
Durch Prämien springt stets was heraus
Im kreuzfidelten Jägerhaus.
Das Bier ist immer frisch und klar
Und legt den Gaumen wunderbar —
Die Speisen sind ein wahrer Schmaus,
Das kennt man ja vom Jägerhaus.
So kneipt sich dorten allezeit
In riesiger Gemüthlichkeit.
Drum geht Ihr auf das Land hinaus,
Stoßt auch mit um das Jägerhaus!

Nachdenken, kommen Sie an die Laterne, wo ich Sie nicht erkannt hatte.

Meinem intimsten Freund

Herrn Robert Kührt,

z...z...z...r d...s...t u...a zu seinem
heutigen 23. Geburtstage
ein donnerndes Hoch, daß der ganze Kaffeebaum
erschütteret. Ein Freund aus der Ferne.

Hülferuf!

Kaum hat das vor acht Jahren so schwer heimgejuchte Brod sich einigermaßen zu erholen begonnen, als es von einem neuen noch heftigeren Mißgeschick betroffen wurde. Am 23. dieses Monats brach daselbst ein Feuer aus, das, begünstigt von einem heftigen Sturmwinde, in Zeit von fünfzehn Stunden Dreiviertel der Stadt in Asche legte. Das Element wüthete mit einer verheerenden Gewalt. Mehrere der erprobtesten Feuerwehrmänner fanden mitten in ihrer aufopfernden Thätigkeit den Tod in den Flammen. Selbst die festest gebaueten, mit Metallbächern und Brandmauern versehenen Häuser vermochten nicht zu widerstehen, und viele öffentliche Gebäude, Schulen, Kirchen, Synagogen, das Hospital, das Schloß wurden zerstört. Zumeist aber traf die Wuth des Unglücks die mittlere und ärmere Classe der Bevölkerung, und Tausende, die erst noch sich einer gewissen Wohlhabenheit erfreuten, oder wenigstens bis dahin ihre Familien redlich ernährten, irren nun verzweifelt zwischen den rauchenden Trümmern, da ihnen nicht so viel übrig geblieben, um sich und die Ihrigen vor dem Verhungern zu retten. Es fehlt ihnen an Allem, an Brod und der allernöthigsten Kleidung, während manche Familie sogar ihren Beschützer und Ernährer im Kampfe gegen das rasende Feuer verlor!

Im Namen all dieser Unglücklichen bitten wir: Helfen Sie diesem grenzenlosen Elende steuern, daß nicht so viele Tausend Menschen unverschuldet der äußersten Noth preisgegeben, obdachlos durch Hunger, Wetter und Krankheiten zu Grunde gehen!

Zur Empfangnahme und Beförderung auch der kleinsten Gaben in Geld und Kleidungsstücken sind die Unterzeichneten bereit.
Leipzig, 29. Mai 1867.

von Grüner, I. I. Ministerialrath und Generalconsul.
Saul Finkelstein.
S. Fränkel sen.

Leon Kallirs Söhne.
Heinrich Lomer.
Wilhelm Roeder sen.

Dienstag den 4. Juni Abends 8 Uhr findet wieder eine

Versammlung der freisinnig-deutschen Partei

in der Restauration „Zur Terrasse“ (hintor der Neukirche) statt.

Der Ausschuss. Biedermann.

Berein 66r.

Heute Gesellschaftstag. Anfang 7 Uhr. Billets zu haben im Colosseum und in Progers Viertunnel.

Colosseum.

Psalterion.

Heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Uebung für alle Stimmen. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet dringend

D. V.

Es gratulirt der Frau Lina Starke zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen
Ein stiller Verehrer.

Es gratulirt herzlich der Madame Starke zu ihrem heutigen Geburtstage, daß es ihr besser gehen mag.

Liebe Linna, wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstage und wünschen Dir eine glücklichere Zukunft.

Wetterbeobachtung den 31. Mai 2 Uhr Nachm.
Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht, Strömung schwach von Westsüdwest. Gewitter werden von heute an und die nächsten Tage mehrmals stattfinden und alle haben ihre Strömung diesmal von Westsüdwest, sehr langsam, aber doch stark an Blitz und Donner; also Gewitter, die von Westsüdwest aufsteigen, werden Leipzig betreffen.
F. W. Stannebain.

Achtung Blachhölzer!

Heute Gesellschaftsabend im Garten der Bierhalle. D. V.

Stiftungsfest

des Mechaniker-Club.

Heute Abend 8 Uhr Thüringer Hof letzte Besprechung und Anmeldung von Gästen. Abmarsch morgen früh 8 Uhr Restauration zum Johannisthal. NB. Bei schlechtem Wetter stehen die Wagen um 10 Uhr ebendaseibst bereit.
Der Vorstand.

Beuchel'sche Miede.

Heute Alle zu Hohlstein. Besprechung wegen der Pfingstpartie.

Klapperkasten.

Gesellschaftsabend Sonnabend den 1. Juni 1867 im Schützenhause.

Musikalische und humoristische Vorträge.

Um den Wünschen der geehrten Mitglieder nachzukommen, werden am Abend noch Billets für den morgenden Ausflug nach Raumburg und Kösen ausgegeben.

Der Vorstand.

English Club (C. U.).

To-morrow (Sunday) Morning at 6 $\frac{1}{2}$ precisely from the „Café français“ to Schleussig.

Familie Krause.

Heute

Mieten-Ball der Familie Krause.

H—a. Heute keine Generalversammlung.

Artemisia.

Morgen Sternschießen in Eutritsch Anfang Nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Einladung.

Die siebente ordentliche

Versammlung des Advocaten-Vereines

im Königl. Appellationsgerichtsbezirk Leipzig

soll

Montag den 3. Juni 1867, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule,

stattfinden, und werden dazu sämtliche Vereinsmitglieder unter Hinweis darauf, daß nach §. 3 der Geschäftsordnung Ausbleiben ohne jede oder ohne genügende Entschuldigung eine Geldbuße von 2 Thlr. nach sich zieht, hiermit eingeladen.

Die Tagesordnung bilden:

- 1) der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht,
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabchlusses,
- 3) die Berathung über etwaige, noch von Mitgliedern einzubringende Anträge.

Leipzig, den 1. Mai 1867.

Die Advocatenkammer daselbst.

Adv. Carl Schrey, d. Z. Vorstand.

Leipziger Turnverein.

Die Vereinsübungen finden regelmäßig, mit Ausnahme von Festtagen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends 7—9 Uhr statt. Der Mitgliedsbeitrag ist auf 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. monatlich festgesetzt. Anmeldungen zur Aufnahme werden in den regelmäßigen Übungsstunden im Expeditionszimmer auf dem Turnplatze (hinter der Wiesenstraße) entgegen genommen. Auf Einrichtung von Privatclassen, welche zu anderen, als den genannten Stunden zu turnen wünschen, ist Bedacht genommen und bitten wir diesfallsige Wünsche uns zu erkennen zu geben.

Leipzig, den 29. Mai 1867.

Der Turnrath.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung Montag den 3. Juni.

Leipziger Künstlerverein. Wasserpartie. Sammelplatz 6 Uhr Brandbrücke.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1 $\frac{1}{8}$ Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6. D. B.

Euphrosyne!

Morgen Sonntag den 3. Juni a. e. erster Spaziergang nach Ehrenberg.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Versammlung im italienischen Garten (Lessingstrasse). Abmarsch punct 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

Euphrosyne! Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Berathungs-Abend. D. V.

Unterricht in der Stenographie.

Am Montag den 3. Juni eröffnen wir unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers aus unserer Mitte einen Cursus in der Gabelbergerschen Stenographie, welcher bei wöchentlich 2 Stunden in geschäftsfreier Zeit bis zum Beginn der Michaelis-Messe beendet sein wird. Für minder Bemittelte gewähren wir bezüglich des Honorars gern Erleichterungen. — Anmeldungen nimmt Herr Eduard Wartig, Buchhändler, Johannissgasse No. 44 entgegen, welcher auch bereit ist, über alles Nähere Aufschluss zu ertheilen.

Der Gabelberger Stenographen-Verein.

Die hochgeehrten Damen und Herren, welche die Freundlichkeit haben, sich bei der Aufführung der „Nazarener in Pompeji“ an den Doppelböden zu betheiligen, ersuche ich hiermit ergebenst, sich heute Sonnabend den 1. Juni, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr gefälligst zur allgemeinen Chorprobe im Locale des Herrn Julius Feurich, Pianofortefabrik Weststr. 51, versammeln zu wollen.

Yourij v. Arnold.

Die Mitglieder des allgemeinen deutschen Frauenvereins,

die in Leipzig wohnen oder anwesend sind, werden ersucht sich Sonnabend den 1. Juni, Abends 6 Uhr zu einer Besprechung in Bezug auf die bevorstehende Generalversammlung einzufinden im Conferenzlocal d. S. Königstraße Nr. 22, 2 Tr. Der Vorstand.

Abschied.

Bei meiner unerwarteten und schnellen Abreise sage ich allen meinen Verwandten und Bekannten, wie auch meinen Turngenossen ein herzliches Lebewohl.

Leidenau.

Gustav Adolph Tippmann.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Reudnitz, den 31. Mai 1867.

Postsecretair Leuthold und Frau.

Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 31. Mai 1867.

Adolf Hoffmann,
Eisenhändler.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die schuldige Nachricht, daß mein lieber Mann,

der Hotelbesitzer Andreas Meisel, gestern Mittwoch Abends 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr plötzlich verschieden ist.

Dresden, den 30. Mai 1867.

Amalie verw. Meisel.

Gestern früh 11 Uhr starb ganz unerwartet nach kurzen Leiden unser lieber guter Robert und heute Nachmittag 3 Uhr unsere liebe Marie.

Leipzig, den 31. Mai 1867.

Carl Förster und Frau.

Wenn irgend etwas im Stande war, mich bei dem unaussprechlichen Verluste meiner lieben Frau zu trösten, so war es die mir von allen Seiten lebhaft betheiligte Theilnahme und die überaus große Blumenpende. Ich sage daher in unser aller Namen Allen, die der Dahingeshiedenen so liebevoll gedacht, unsern aufrichtigen tiefempfundenen Dank, vor allem dem verehrten Rathscollodium so wie dem Herrn Dr. Ludwig Schulze für seine nie ermüdende Thätigkeit und allen Freunden und Verwandten.

Leipzig, 31. Mai 1867.

Louis Bachhaus,

zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht Prinz Heinrich XVIII. v. Neuf a. Tharandt, Stadt Rom.
 Arnold, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 v. Arnoldshelm, Baron, Part. a. Antwerpen, Stadt Nürnberg.
 Barnewall, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Backofen, Rent. a. Döbeln, Lebe's H. garni.
 Beauvais, L. u. S., Kfste. a. Markbreit, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Bretschneider, Fräul., und
 Bochmann n. Tochter, Kfm. a. Neustädte, weißer Schwan.
 Behnke, Privat. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Brochmann, Commissar a. Göttingen, Rosenkranz.
 Boer n. Frau, Bankdirector a. Sondershausen, Boer a. Manchester.
 Borchardt a. Berlin, Kfste., und
 Brandt v. Lindau n. Frau, Kgutbes. a. Bendorf, Hotel de Baviere.
 v. Bohnig n. Frau, Kfm. a. Antwerpen, Stadt Nürnberg.
 Bohme, Uhrmacher a. Raden, Stadt Gotha.
 Conrad, Kfm. a. Bepmut, Hotel de Russie.
 Cielter n. Frau, Dffizier a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Dornberg, Kfm. a. Braunschweig, S. de Pologne.
 Glöbner, Dr. phil. a. Augsburg, Stadt Köln.
 Eller, Frau Dr. a. Gelle, Stadt Nürnberg.
 Fille, Del. a. Corbetta, Wolfs H. garni.
 Falk, Frau a. Wien, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Grobbrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Glasch, Monteur a. Berviers, und
 Glue a. Petersburg, Hotel zum Palmbaum.
 Gull, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Gröger, Kfm. a. Brunn, und
 Gröger n. Frau, Kfm. a. Bischofswerda, St. Rom.
 Siebeler, Kfm. a. Dillenburg, S. de Baviere.
 Guntemüller, Ingenieur a. Hannover, und
 Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.
 Hoffmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hünerjäger, Maler a. Braunschweig, g. Sieb.
 Haberbusch, Brauereibes. a. Warschau, St. Nürnberg.
 Hellenberg a. Heidecke, und
 Holmeyer a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Imme, Rent. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Israel n. Mutter, Dr. med. a. Hamburg, St. Rom.
 Klop, Dr. med. a. Halle, Wolfs H. garni.
 Kasper, Kfm. a. Charlottenburg, S. z. Palmb.
 Klippsmann, Cigarrenfabr. a. Minden, g. Sonne.
 Krusche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Korpff, Kfm. a. Petersburg, und
 Kempf, Fabr. a. Zwönitz, Rosenkranz.
 Kalisch, Beamter a. Schandau, Stadt Köln.
 Kasel n. Frau, Consul a. Dresden, S. z. Bav.
 Kose, Hblsfrau a. Glauchau, goldnes Sieb.
 Kuhn n. Frau, Rent. a. Moskau, S. St. Dresden.
 Lange, Uhrmacher a. Lorgau, deutsches Haus.
 Lücke, Gastwirth a. Hamburg, weißer Schwan.
 v. Lippmann, Gutbes. a. Riga, S. de Pologne.
 Lehr, Fleischermtz. a. Warschau, und
 Lauvers, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Müller, Inspector a. Marienberg, deutsches Haus.
 Meyer, Rent. a. Paderborn, S. z. Palmbaum.
 Menz, Dr. jur. a. Jena, Münchner Hof.
 Michaelis, Kfm. a. Güsten, Lebe's H. garni.
 Michaelis, Kgutbes. a. Riga, S. St. Dresden.
 Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Frankfurt.
 Neugebauer, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Köln.
 Overham, Kfm. a. Werden, Hotel de Prusse.
 Oppenheim n. Fam. u. Dienerschaft, Geh. Com-
 merzienrath a. Köln, Hotel de Baviere.
 Busch, Dr. phil. a. Hannover, und
 Börsch n. Frau, Part. a. Dresden, Lebe's H. g.
 Paul, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Reintze, Kfm. a. Goswig, Münchner Hof.
 Reuser a. Solingen, und
 Reichardt a. Dresden, Kfste., Lebe's H. garni.
 v. Richthofen, Gutbes. a. Riga, und
 Rabe, Frau Rent. a. Hannover, S. de Pologne.
 Rudloff, Kfm. a. Rostock, Hotel Stadt Dresden.
 Seifert, Kfm. a. Greiz, Wolfs H. garni.
 Schmidt, Kfm. a. Tannenbergtal, S. z. Palmb.
 Spremberg, Landwirth a. Eggersdorf, und
 Spremberg, Gutbes. a. Friedrichsau, Lebe's H. g.
 Schulz, Ingenieur a. Meissen,
 Stafeff, Gutbes. a. Wilna,
 Seidl, Oberforstmtz. a. Wodenbach, und
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schön n. Fam., Consul a. Hamburg, St. Rom.
 Sothebe, Frau n. Fam. a. London, S. St. Dresden.
 Sicking, Bäckermtz. a. Neustadt, und
 Simon, Bchblr. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Thomas, Gasinsp. a. Zittau, Lebe's H. garni.
 Thomson n. Fam., Privat. a. London, St. Nürnberg.
 Täubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Waitenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Weber, Privat. a. Büschen, Hotel z. Palmbaum.
 Wippler, Landwirth a. Döbeln, und
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Bergesoffe, Kfm. a. Düren, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Wenzel n. Frau, Amtsrath a. Ulenstädt, Stadt
 Nürnberg.
 v. Züller, Excellenz, Generalleutnant n. Frau
 a. Schwerin, Stadt Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145³/₄; Berl.-Anf. 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213¹/₂; Berlin-Stettiner 141¹/₂; Breslau-Schweidnitz-Freib. 135¹/₂; Köln-Mind. 146; Cösel-Oberb. 62¹/₂; Galiz. Carl-Ludwigb. 84¹/₂; Lbbau-Zittauer 40¹/₂; Mainz-Ludw. 128; Mecklb. 77¹/₂; Fr.-W.-Nordb. 93; Ober-schles. Lit. A. 195; Dester.-Franz. Staatsbahn 124³/₄; Rhein. 118¹/₄; Rhein. Rahb. 31; Südb. (omb.) 107¹/₂; Thür. 131¹/₂; Warschau-Wien 61³/₄; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103⁷/₈; do. 4¹/₂ 97⁷/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 84¹/₄; do. Prämien-Anleihe 123; Bajer. 4¹/₂ Prämien-Anl. 99¹/₄; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 104¹/₂; Dester. Metall. 5⁰/₁₀₀ 48¹/₂; Dester. National-Anleihe 57; do. Credit-Loose 68¹/₂; do. Loose v. 1860 72³/₄; do. von 1864 42³/₄; Desterreich. Silberanl. 62; Desterreich. Bank-Noten 81¹/₂; Russische Prämien-Anl. 95¹/₄; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 64; Russ. Bank-Noten 81⁷/₈; Amerik. 78¹/₂; Dessauer do. 90⁷/₈; Discant.-Command.-Antheile 104; Genfer Credit-Actien 28¹/₄; Oester. Bank-Actien 105; Gothaer Bank-Actien 95³/₈; Leipziger Credit-Actien 86; Meiningen do. 93; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Antheile 151⁷/₈; Dester. Credit-Act. 76¹/₄; Sächs. Bank-Actien 102; Weimar. Bank-Actien 90; Wien 2 R. 80¹/₂; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 51³/₄. Fest, lebhaft.

Frankfurt a/M., 31. Mai. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₄; Berliner Wechsel 105¹/₄; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119⁵/₈ B.; Pariser Wechsel 95 B.; Wiener Wechsel 94¹/₂; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pro 1882 77³/₄; Dester. Cr.-Act. 176¹/₂; Sächsische 5⁰/₁₀₀ Anl. 104¹/₄; Bajer. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 99⁷/₈ B.; 1860r Loose 71³/₄; 1864r Loose 75³/₄; Destr. Nat.-Anl. 54¹/₄; 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Steuerfr. Anl. —. Fest. Nachbörse 177¹/₄.
 Wien, 31. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcours). Metall. 5⁰/₁₀₀ 60.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.50; Nationalanlehen 70.50; Staatsanleihe von 1860 88.50; Bank-Actien 723; Actien der Creditanstalt 185.—; London 125.90; Silberagio 123.—; l. l. Münzducaten 5.92.— Börsen-Notirungen v. 29. Mai. Metall. 5⁰/₁₀₀ 59.70; do. 4¹/₂ 97.50; Bankact. 721.—; Nordbahn 167.50; Wit Berl. v. J. 1854 77.50; National-Anl. 70.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 227.30; do. der Cred.-Anst. 181.80; London 126.75; Hamburg 93.50; Paris 50.30; Galizier 229.50; Act. der Böhm. Westb. 150.—; do. d. Lombard. Eisenb. 196.75; Loose d. Creditanstalt 126.50; Neueste Loose 87.50.

London, 31. Mai. Mittag-Consols 93³/₄.

Schwimm-Anstalt. Temp. 18° im Wasser, 24° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 31. Mai Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

London, 30. Mai Mittags. Die Bank setzt den Discant auf 2¹/₂ 0/0. Consols 92¹³/₁₆. Amerikaner 72⁵/₈. Dieswöchentliches Bankeingang 573000.

Paris, 31. Mai. 3⁰/₁₀₀ Rente 70.50. Ital. 5⁰/₁₀₀ Rente 53.35. Destr. St.-Eisenb.-Actien 477.50. Credit-mob.-Act. 417.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 407.50. Dester. Anl. 1865 341.25. 6⁰/₁₀₀ Ver. St. pr. 1882 82¹/₂. Günstig. Anfangscours 70.20.

New-York, 30. Mai. Schlusscourse. Wechselcours auf London 109⁷/₈, Gold-Agio 137¹/₂, Bonds 109¹/₂, Baumwolle 27, Illinois 115, Erie 59, Petroleum raff. 25.

Liverpool, 31. Mai. (Baumwollenmarkt). Umsatz 15000 Ballen. Stimmung: höher. Wochenumsatz 81860 Ballen. Zum Export verkauft 22000 B. Wirklich exportirt 31000 B. Consum 55000 B. Borrath 810000 B. Amerikan. Baumwolle 11¹/₄, 11¹/₂ d., Fair Dhollerah 9¹/₂, Middl. fair Dhollerah 8³/₄, Middling Dhollerah 8¹/₄, Bengal 7¹/₂, Good fair Bengal 8¹/₄.

Berliner Productenbörse, 31. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd loco 80—95, nach Dual. bezahlt, Juli-August —. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Dualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tralles loco 20¹/₂, pr. d. W. 19⁵/₈, Juli-Aug. 19³/₄, Sept.-Octbr. 18²/₃, gel. — Ort, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 67, pr. d. W. 65⁷/₈, April-Mai —, Juli-August 60, September-October 56³/₄, gel. 2000 Ctr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11¹/₂, pr. d. W. 11¹/₂, Mai-Juni 11¹/₂, Juli-August 11²/₃, September-October 11³/₄, gel. — Ctr., fest.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 31. Mai. Das neue Fremdenblatt veröffentlicht den Adressentwurf des Unterhauses. Derselbe hofft glückliche Lösung der ungarischen Frage, betont die Verpflichtung des Hauses, Verständigung über die Ordnung der Staatsverhältnisse herbeizuführen, fordert die Regelung des Vereinsrechts, Preßgesetzgebung, Revision des Concordats, verlangt verfassungsmäßige Verbürgung der Rechte des Reichsraths in gleichem Maße wie in der ungarischen Verfassung, und billigt die Erklärung des Kaisers, daß ihm jeder Gedanke an Wiedervergeltung fremd sei.

London, 31. Mai. Auf die Einladung Lord Stanleys sind heute die Conferenzzmitglieder im auswärtigen Amte zusammengetreten, um die formelle Mittheilung des erfolgten Austausches der Ratificationen entgegenzunehmen; die Ratificationen wurden bereits größtentheils zwischen den einzelnen Höfen per Courierpost ausgewechselt.